

Munich – Weinmüller

Oct 13-14, 1938

HANDZEICHNUNGEN

DES XV. BIS XIX. JAHRHUNDERTS

INSBESONDERE DER KLASSISCHEN MEISTER
DER ITALIENISCHEN HOCHRENAISSANCE
UND DES XVIII. JAHRHUNDERTS IN VENEDIG



KATALOG 17

HANDZEICHNUNGEN

DES XV. BIS XIX. JAHRHUNDERTS

KLASSISCHE MEISTER DER ITALIENISCHEN HOCHRENAISSANCE UND DES XVIII. JAHRHUNDERTS IN VENEDIG / AUS DEM BESITZE EINES GELEHRTEN SAMMLERS

VORBESICHTIGUNG

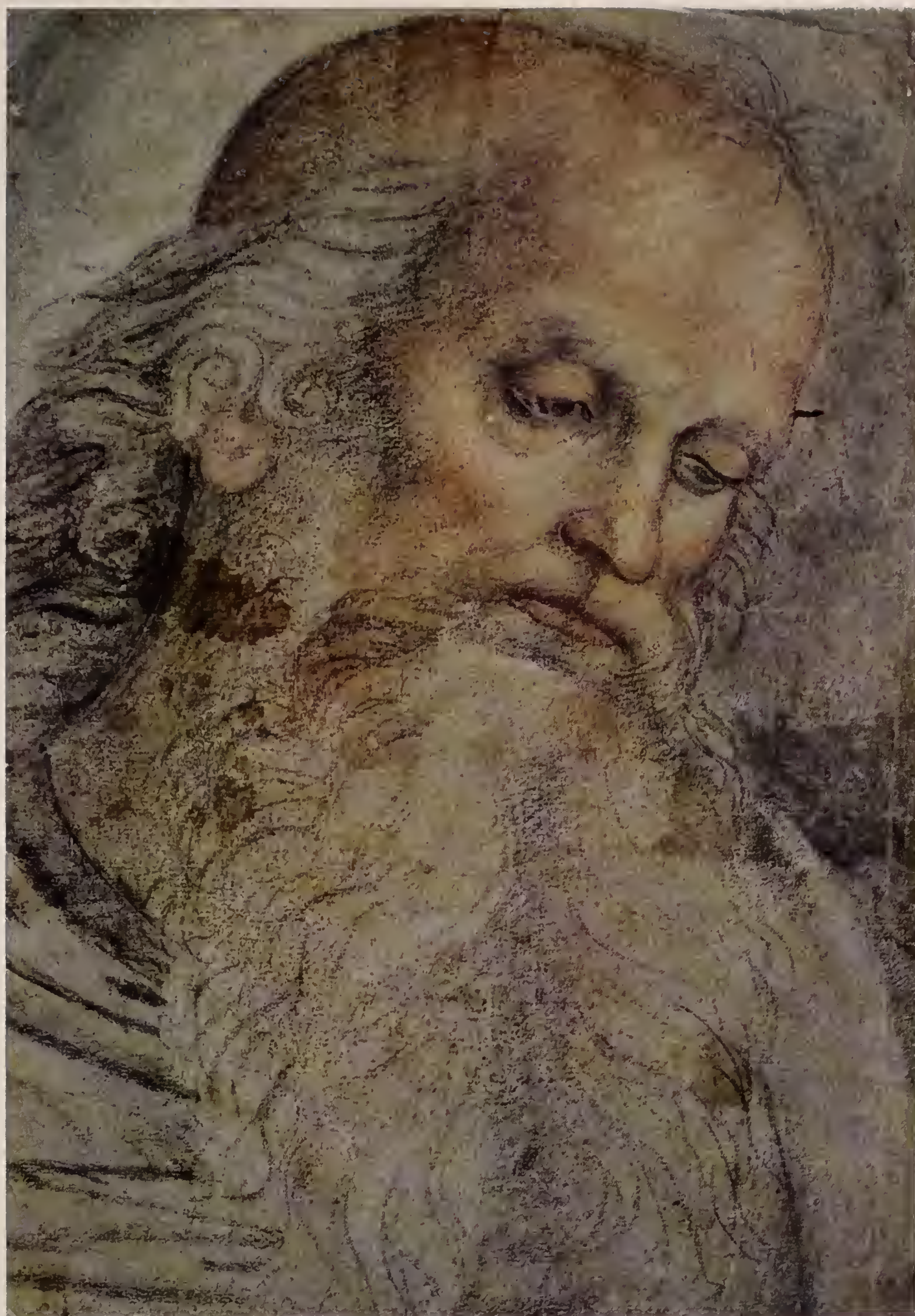
Samstag, den 8. bis Mittwoch, den 12. Oktober 1938
täglich von 9^{30} – 13 Uhr und von 15—18^{30} Uhr
mit Ausnahme Sonntags

VERSTEIGERUNG

Donnerstag, den 13. Oktober, nachmittags 15 Uhr,
Freitag, den 14. Oktober, vormittags 10—13 Uhr
nachmittags 15—19 Uhr

MÜNCHENER KUNSTVERSTEIGERUNGSHAUS
ADOLF WEINMÜLLER

Odeonsplatz 4 / Leuchtenbergpalais / Eingang Fürstenstraße



Pietro Perugino

VERSTEIGERUNGSBEDINGUNGEN

Die Versteigerung geschieht in deutscher Reichswährung gegen sofortige Zahlung. Ersteigertes Auktionsgut wird ausnahmslos nur nach geleisteter Barzahlung ausgeliefert. Geht die Zahlung nicht rechtzeitig ein, haftet der Ersteigerer für alle uns etwa daraus entstehenden Zins- oder Währungsverluste. Die Gegenstände werden in dem Zustand versteigert, in dem sie sich im Augenblick des Zuschlags befinden. Nach erfolgtem Zuschlag können Reklamationen keine Berücksichtigung finden. Durch die jeder Versteigerung vorausgehende Ausstellung ist die Möglichkeit gegeben, sich von der Eigenschaft und dem Zustand jedes Gegenstandes zu überzeugen.

Die Kataloge sind fachmännisch unter Benützung der Angaben des Besitzers bearbeitet, jedoch können die auf genauester Untersuchung beruhenden Bestimmungen und Zuschreibungen nicht gewährleistet werden.

Der Versteigerer kann Nummern vereinen, trennen oder, wenn ein besonderer Grund vorliegt, zurückstellen. Gesteigert wird bis zu einer Höhe von RM. 100.— um mindestens RM. 1—5, über RM. 100.— um RM. 10.—, über RM. 500.— um RM. 20.—, über RM. 1000.— um RM. 50.— bzw. RM. 100.—, über RM. 5000.— um RM. 300.—. Der Zuschlag erfolgt, wenn nach dreimaligem Aufruf eines Gebotes kein Übergebot abgegeben wird. Eine Verpflichtung zur Erteilung des Zuschlages besteht für den Versteigerer nicht.

Legen mehrere Personen das gleiche Gebot und wird nach dreimaligem Aufruf ein Mehrgebot nicht erzielt, so entscheidet über den Zuschlag das Los. Bei Meinungsverschiedenheiten über den Zuschlag wird der Gegenstand in derselben Versteigerung noch einmal ausgeboten.

Der Zuschlag verpflichtet zur Abnahme. Mit der Erteilung des Zuschlages geht die Gefahr für etwaige Beschädigungen, Verluste oder Verwechslungen der ersteigerten Sache auf den Ersteher über. Jeder Steigerer kauft für seine eigene Rechnung.

Der Zuschlagpreis zuzüglich 15% Aufgeld ist sofort nach Beendigung der Versteigerung an den Versteigerer abzuführen.

Wird die Zahlung nicht rechtzeitig an letzteren geleistet, so kann der Versteigerer wahlweise Erfüllung des Kaufvertrages oder Schadenersatz wegen Nichterfüllung verlangen. Der Versteigerer kann den Käufer seiner Rechte aus dem Zuschlag für verlustig erklären und den Kaufgegenstand auf Kosten des Erstehers noch einmal zur Versteigerung bringen. In diesem Fall haftet der Käufer für den Ausfall. Dagegen hat er auf einen Mehrerlös keinen Anspruch und wird auch zu einem weiteren Gebot nicht zugelassen.

Der Versteigerer ist berechtigt, alle Rechte aus dem durch den Zuschlag zustande gekommenen Vertrag im eigenen Namen geltend zu machen; Erfüllungsort und Gerichtsstand für alle Verpflichtungen des Käufers ist München.

Die ersteigerten Gegenstände sind innerhalb acht Tagen nach Schluß der Versteigerung abzuholen. Eine Haftung für die Aufbewahrung verkaufter Nummern können wir in keiner Weise übernehmen. Der Versand erfolgt ausnahmslos auf Kosten und Gefahr des Käufers. Die Transportversicherung geht zu Lasten des Käufers.

Für die Versteigerung erteilte Kaufaufträge werden auf das gewissenhafteste erledigt, doch bitten wir, uns die Aufträge spätestens einen Tag vor Beginn der Versteigerung schriftlich zu übergeben. Ferner ersuchen wir uns nicht näher bekannte Auftraggeber, zu Beginn der Versteigerung ausreichende Deckung für die erteilten Aufträge zu hinterlegen, andernfalls dieselben nicht berücksichtigt werden können.

MÜNCHENER KUNSTVERSTEIGERUNGSHAUS

ADOLF WEINMÜLLER

MÜNCHEN, LEUCHTENBERGPALAIS — ODEONSPLATZ 4 — (EINGANG FÜRSTENSTR.)

FERNSPRECHER 22 9 62—51 6 16, TELEGRAMM-ADRESSE: KUNSTMITTLER

BEMERKUNGEN:

Die Maßangaben bringen erst die Höhe, dann die Breite in cm. Für die Bezeichnung der Technik der Blätter gelten folgende Abkürzungen: A. = Aquarell, B. = Blei, F. = Feder, K. = Kreide, P. = Pinsel, R. = Rötel, Tp. = Tuschpinsel, lav. = laviert, Sz. = Sammlerzeichen, Wz. = Wasserzeichen.

ZUM GELEIT

„So konnte ich kein ander Vergnügen an Kunstwerken finden, als wenn ich Skizzen vor mir sah, die mir auf einmal einen lebhaften Gedanken zu einem etwa auszuführenden Stücke vor Augen legten."
Goethe: „Der Sammler und die Seinigen."

Mit der reichen und ruhmvollen Tradition der Wiener „Albertina" war auch stets das Bestreben verbunden, die Freude an der Zeichenkunst in weitere Kreise zu tragen und das Interesse für das vornehmste Sammelgebiet, die Künstlerzeichnung, zu fördern. Die von aufrichtiger Kunstliebe erfüllten Sammler sind auch die eigentlichen Hüter der nationalen Kultur- und Kunstschätze, welche vor allem durch die Fürsorge und Wertschätzung der Sammler nachfolgenden Geschlechtern erhalten bleiben. Die zahllosen großen und kleinen Privatsammlungen bilden auch das unerschöpfliche Reservoir, aus dem die öffentlichen Sammlungen immer wieder die im Laufe der Zeit auch für die Allgemeinheit als unbedingt schätzenswert und wertvoll erkannten Kunstgüter entnehmen und vielfach hat auch die Kunstliebe und Entdeckerfreude privater Sammler in der Aufhellung und Wiedergeltendmachung alter vergessener Kunst der öffentlichen Kunstpflege vorausgearbeitet und die Wege zu neuer Erkenntnis geebnet. Lichtwark nennt die Sammeltätigkeit die notwendige Ergänzung unserer im Wesentlichen auf Wort und Willen angelegten Bildung. Sie führt zu den Dingen und in die Dinge hinein, sie gehört zu den Grundlagen der höchsten Form der Bildung, die wir kennen, und erfüllt mit einem erwärmenden, alles durchdringenden Glücksgefühl, das sonst nur der Forscher und der Künstler kennt.

Mit Vergnügen habe ich der Einladung, eine unbekannte größere Sammlung alter Handzeichnungen, wie sie der deutsche Kunstmarkt schon seit geraumer Zeit nicht aufweisen konnte, durchzusehen Folge gegeben; eine Sammlung, die in älterer Zeit, nach dem Skizzenbuch von Ambrogio Figino und zahlreichen anderen Blättern zu schließen, in Oberitalien entstanden sein dürfte und in der Hand späterer Besitzer durch andere Teile erweitert wurde. Einen Hauptteil der Sammlung bilden Zeichnungen italienischer Meister des 16. Jahrhunderts und der venezianischen Kunstblüte im 18. Jahrhundert, aber es

fehlen nicht wertvolle frühe italienische Zeichnungen und Blätter deutscher und anderer Schulen; eine Besonderheit der Sammlung liegt auch darin, daß sie Abseitsliegendes, Blätter ungewöhnlicher oder weniger bekannter Art enthält wie etwa die reizende Skizzenbuchfolge Figinos, Tintorettos Studien nach der Antike oder die Serie von Guardizeichnungen, die nicht die üblichen Kanal- und Architekturszenen sondern historische Kompositionsentwürfe zeigen. Bei der Durchsicht der abwechslungsreichen Sammlung mit ihren vielen höchst qualitätsvollen und vielseitig interessanten Blättern kamen mir die eingangs zitierten Worte Goethes in Erinnerung, der auch in Italien mit dem Sammeln von Handzeichnungen begonnen hat. In solchen Beständen alter Meisterzeichnungen mag Goethe in Italien noch da und dort mit Freude und Interesse geblättert haben; heute sind sie außerhalb der großen öffentlichen Sammlungen kaum noch anzutreffen. Längst sind auch schon die Gemälde aller großen Meister in den festen Besitz der Museen und großen Privatsammlungen übergegangen und selbst Milliardäre können kaum daran denken, Bilder von Leonardo, Raffael oder Michelangelo zu erwerben; und allmählich sind auch Handzeichnungen der großen Meister weniger erreichbar geworden. Man könnte fast glauben, daß auch für den Sammler alter Handzeichnungen alle Möglichkeiten glückhafter Erwerbungen vorbei seien. Aber so weit ist es doch noch nicht gekommen. Ab und zu tauchen doch immer wieder vergessene Mappen aus dem Dunkel auf. Das Gebiet der Handzeichnung ist für den Sammler und Forscher immer noch eine Fundgrube geblieben und die Sichtung und Katalogisierung solcher unbekannter Zeichnungsbestände ist immer einer Fahrt in ein unbekanntes Neuland vergleichbar, die mancherlei neue Entdeckungen und Überraschungen bringen kann. So hat auch die eingehende Sichtung und wissenschaftliche Bearbeitung der vorliegenden Sammlung Fundstücke von ungewöhnlicher Bedeutung an den Tag gebracht, so die prachtvolle Kopfstudie eines Propheten von Perugino, ein Frauenakt des Jacopo de Barbari, Dürers Freund, ein mit voller Begründung dem Michelangelo zugeschriebener Rückenakt in Rötel, eine wunderbare höchst charakteristische Figurenstudie eines knienden Heiligen von Tizian, die interessante Skizzenbuchfolge des Leonardoschülers Ambrogio Figino, die frühe Kompositionszeichnung einer Grablegung von Rubens, eine männliche Kopfstudie von Leonardo und manches andere. Aber die Sensation des Kataloges bildet die Entdeckung der prachtvollen Landschaftsstudie Leonardos, welche mit ähnlichen gesicherten Studien des großen Meisters in Windsor verglichen, schon durch die Übereinstimmung in den nebensächlichen und unwesentlichen Details, wie sie nur die Gewohnheit einer und derselben Hand hervorbringen kann, keinen Zweifel an der Urheberschaft offen läßt. Ein ganz hervorragend

schönes Blatt, welches das Wesentliche im Aufbau einer Gebirgsformation in seiner inneren Struktur in ähnlicher Weise in kristallklarer Form zum Ausdruck bringt, wie der Meister auch in seinen bis heute unübertroffenen anatomischen Zeichnungen den menschlichen Organismus mit seinem Forscherblick durchleuchtet hat.

So hat die mit viel Fleiß und wissenschaftlichem Ernst durchgeführte Katalogisierung dieser alten Sammlung, die kaum ein Blatt aufweist, das als belanglos und uninteressant bezeichnet werden könnte, zu einem vollen Erfolg geführt.

Wien/Albertina, im August 1938.

Dr. HEINRICH LEPORINI

NICCOLO DEL ABBATE

Modena 1512—1571

1 Der hl. Antonius Abbas und Johannes d. Täufer als Knabe. R., vorne alte Bestimmung, rückwärts alte Aufschr.: del Gobbo milanese. 18:20.

JOSEF ABEL

Aschach 1768 — 1818 Wien

2 Joseph deutet Pharaos Traum. F. u. P. auf blauem Papier, weiß gehöht. 31:24.

ALBERTO ALBERTI

Rom 1525—1598

3 Mädchenkopf. Profil nach rechts. Rückseitig Figurenstudie. F. 33:23.

TOMMASO ALDOBRANDINI

1653—1736 Bologna

4 Säulenarchitektur. F. laviert in Bister. 24,5:15.

ALIENSE (ANTONIO VASSILACCHI)

1556—1629 Venedig

5 Susanna und die beiden Alten. Kompositionsskizze. Rückseitig spätere Palastarchitektur (Colonnade von St. Peter). F. lav. 22,5:19,5.

FRANZ ALT

Wien 1821—1914

6 Gräfin Demblin an der Maler-Staffelei. A. bezeichnet: Wien, 6. März 1855 Franz Alt. 19:15.

6a Zwei Blumenstilleben. A. bezeichnet: Franz Alt. 14,5:12.

JAKOB ALT

Frankfurt a. M. 1789—1872 Wien

6b Insel Nisida b. Neapel. A. bez. Jakob Alt. 21:30.

6c Italienisch-Romanischer Kreuzgang mit figürlicher Staffage. A. 15,5:22,5.

RUDOLF VON ALT

Wien 1812—1905

7 Der Ossiachersee. A. 27:37.5.

7a Alte Kärntner Bastei in Wien im Schnee. A. 13:19,5.
Aus dem Besitz der Familie Alt.

7b Kalksburg b. Wien. A. bez. Rud. Alt. Um 1830. 14:18,5.
Aus dem Besitz der Familie Alt.

7c Zwei Mispeln. A. datiert 1847. 10,5:15.
Aus dem Besitz der Familie Alt.

7d Waldpartie mit Wasserfall. A. um 1830. 20:17.
Aus dem Besitz der Familie Alt.

7e Weilburg b. Baden. A. bez. Rud. Alt. Rückwärts Stephansdom. Blei, mit Nachlaßstempel. 18,5:27,5.

7f Altes Kärtnertor in Wien. A. bez. Rudolf Alt. 14,5:14,5.

7g Castella mare. A. um 1835. 25:32.
Aus dem Besitz der Familie Alt. Das vorliegende Blatt gehört zu den schönsten des Meisters.
Siehe Abbildung Tafel 48

7h Wohnhaus mit Garten des Meisters in Bad Gastein. A. bez. Rudolf Alt 1890. 28:39.
Von der Tochter des Meisters Luise Alt befindet sich auf dem Blatt folgender Vermerk: „Blick auf das Wohnhaus mit Garten in Bad Gastein, unserer Sommerfrische; in der Laube sitze ich mit einer Handarbeit. Luise Alt."
Ein ganz reizendes Blatt von Rudolf Alt.

7i Das Innere des Dogenpalastes in Venedig, im Hintergrund die Kuppeln der Markuskirche. A. bez. Rudolf Alt 1850. 25:12.
Ein Blatt von faszinierender Farbenwirkung.
Siehe Abbildung Tafel 48

7k Eine Dalmatinerin aus Drau. A. mit Bleiskizzen, bez. Rudolf Alt, Drau, den 21. Sept. 1841. 24:16.

7l Ein mit einem Pferd bespannter römischer Wagen, rückwärts römischer Wagen. Bl. A. bez. Rom 1873. 12:20.
Entwurf zu einem römischen Wagen auf einem Ölbild von Rudolf Alt.

7m Der Grundlsee. A. bez. Rudolf Alt, Grundlsee 1859. 27:38.
Mit Sz. Hervorragendes Aquarell.

7n Schwarzbach bei Bad Reichenhall. Frühlingsstimmung. A. bez. R. Alt Schwarzbach 1854. 28:43.
Wohl eines der herrlichsten Aquarelle des Meisters.

JACOPO AMIGONI
1675—1762 Venedig

8 Hl. Anna und hl. Maria. Tp. 30,5:23.

ANDREA ANSALDO
1584—1638 Genua

8a Das letzte Abendmahl. Nach der bekannten Komposition des Tintoretto in San Polo. R. lav. 21:53,5.

9 Sechs Frauen am Brunnen. F. Weiß gehöht auf rauhem gelblichen Papier. 18,5:19,5.

ALESSANDRO ALGARDI

Bologna 1602—1654 Rom

10 Sitzender Papst. 49:35.
Die beiden Sz. De Clementi, Florenz (Lugt 521a) übereinander.

ANDREA APPIANI

1754—1817 Mailand

11 Vier spielende Putten. F. Alt bezeichnet: Appiani. 18,5:21.

12 Priamos bittet um die Leiche Hektors. F. auf hellgrauem Papier. 24:37.

GIUSEPPE CESARI CAVALIERE d'ARPINO

1568—1640 Rom

13 Kopfstudie eines alten bärtigen Mannes. K. u. R. 11,5:8,5.

14 Venus beweint den toten Adonis. R. u. K. 17:18,5.

15 Zwei Figuren aus dem Jüngsten Gericht von Michelangelo. K. Rückseitig alte Zuschreibung: Michelangelo Bonarotti. 21,5:20.
Aus einer berühmten Sammlung.

15a Josua durchschreitet mit der Bundeslade einen Fluß. In den Lüften Engel mit einer Säule, auf der ein Reliquiar steht. Rückwärts alte Aufschrift: Giosuè che passo con l'esercito e l'arca per mezzo il fiume. Il quale fiume si apartò. di Arpe. Auf dem Untersatzbogen alte Bemerkung Jacopo Palma. the younger. F. lav., auf gelblichem Papier. Oben halbrund. 40:27,5. Zugeschrieben.

HENDRIK VAN AVERCAMP?

Amsterdam 1585—1663

16 Winterlandschaft mit Schlitten und Schlittschuhläufern am Rande einer Stadt. A. über Rötelpause. 18:26.
Sz. Zatzka (L. 2672).

BACCICCIA, eigentlich G. B. GAULLI

Genua 1639—1709 Rom

17 Himmelfahrt eines Heiligen. F. Alt bez. Wasserzeichen dreiteiliger Anker, Sammlerzeichen De Clementi. 21,5:14,5.

BACCIO DELL BIANCO

Florenz 1604—1656 Madrid

18 Schiffe. F. lav. 9,5:13.5.
Sz. Roberto Lamponi und De Clementi.

19 Heckansicht einer Galeere am Strande. F. rötlich braun lav. 10:12.
Sammlungen Clementi und Lamponi.

20 Zwei Galeeren. R. 39,5:26,5.

ANTONIO BADILE

1516—1560 Verona

21 Bildnisstudie einer Kurtisane mit hoher Halskrause und Fächer. K. u. P. 24:12,5.
Siehe Abbildung Tafel 23

G. B. BAGGI

Genua 1554—1627

22 Reiterschlacht, im Hintergrunde Kampf der Schiffe. In den Lüften überreicht Maria einem Heiligen (Dominikus?) den Rosenkranz. F. auf bräunlichem Papier, links beschädigt. Rückwärts alte Zuschreibung. 20:21,5.

ANTONIO BALESTRA

1660—1740 Venedig

23 Skizzenblatt mit Halbfigur eines alten Mannes und männlichem Kopf. Rückseitig Beinstudie. K. auf grauem Papier. 43:28.

24 Gewandstudie eines sitzenden Mannes und Handstudie. Rückseitig Mädchenkopf. K. auf blauem Papier mit etwas Weiß. 42:27,5.

25 Studie eines schwebenden Jünglings. R. auf rötlich getöntem Papier. 44:30,5.

26 Skizzenblatt mit Bildnisstudie eines Mannes und mehreren Armstudien. K. auf grauem Papier. Rückseitig Aktstudie. R. Alte Zuschreibung an Balestra: „Studio dell'Angelo che fece il Balestra in S. Bernardino nella Pala di detto Santo.“ 43:30.

27 Studie eines die Arme ausbreitenden Jünglings. K. auf grauem Papier. Rückseitig kniende Heilige. R. 27,5:42.

28 Studie eines schwebenden Engels. Rückseitig Figurenstudie. K. auf blauem Papier. 42:27.

29 Figurenstudie. Rückseitig Figuren- und Handstudien. R. 44:29.

30 Büßender Heiliger auf einem Felsblock kniend. Öl, Leinwand. 45:33,5.

BALLERINO

Italien Mitte XVIII. Jh.

31 Baum in Landschaft. P. in Bister. 43,5:29.

BACCIO BANDINELLI

1493—1560 Florenz

32 Ruhender Flußgott. F. 21,5:24.

G. BANFI

Italien 19. Jh.

33 a) Hirtenknabe mit Schafen. K. 22:30.
b) Hirtenknabe mit Ziegen. K. 20,5:27,5.

JACOPO DE BARBARI

Venedig um 1440—nach 1511

34 Stehende, nackte weibliche Figur mit Ruder. F. 14:6.
Man vergleiche das Blatt des Brit. Museums, abg. bei Hadeln, Zeichnungen des venezian. Quattrocento. Nächst diesem Blatt, das einzige bekannte des Meisters. Die Einordnung durch Vergleich mit dem Londoner Blatt und mit der Druckgraphik gesichert.
Siehe Abbildung Tafel 2

FEDERIGO BAROCCI

1528—1612 Urbino

35 Kopf eines weißbärtigen Mannes. K. u. R. gewischt. 42:28.

Siehe Abbildung Tafel 29

36 Kopf eines bärtigen Orientalen. K. u. R. gewischt. Alte Quadrierung. 42:28.

Siehe Abbildung Tafel 22

37 Grablegung. K. auf blauem Papier. 42,5:30,5,
Großzügige Entwurfzeichnung.

Siehe Abbildung Tafel 29

38 Weibliche Kopfstudie. R. auf rötlich getöntem Papier. Rückseitig: Figurenstudie eines Putto und Kompositionsskizze, Heilige Familie. K. u. R. 41:26,5.
Aus einer berühmten Sammlung.

Siehe Abbildung Tafel 23

39 Kniender Mönch nach links. Kohle auf blauem Papier. 21:16,5.
Sz. Simonini.

40 Beweinung Christi unter dem Kreuz. F. lav., weiß gehöht auf blauem Papier. Rückwärts annähernd gleichzeitige Zuschreibung. 37,5:25,5.

FRA BARTOLOMEO

Florenz 1472—1517

41 Stehender Apostel mit Buch nach rechts. R. 26,5:12.
Vergleiche die beiden Verkündigungsblätter der Albertina oder Gabelentz Nr. 51 oben, Nr. 74, Nr. 121.

Siehe Abbildung Tafel 7

FRANCESCO BARTOLOZZI

Florenz 1728—1813 Lissabon

42 Zwei sitzende Mädchen. R. 22:16.
Sz. Zatzka (L. 2672).

43 Figurenstudie eines Mädchens und zweier Knaben. R. 27,5:20,5.

Siehe Abbildung Tafel 31

FRANCESCO BASSANO

Bassano 1549—1592 Venedig

44 Eine Frau wird zur Verbrennung geführt. F. auf bläulichem Papier, indigofarben lav. Das ausgeführte Gemälde in der Wiener Galerie. Queroval. 22,5:41.
Sz. De Clementi und G. Vallardi (Lugt 1223).

45 Skizzenblatt: zwei Frauen mit einem Kessel. K. auf braunem Papier. (L. 2672.) 18,5:15.
Sz. Zatzka (L. 2672).

46 Schwebender Engel. K., schwarz und weiß, auf blauem Naturpapier. 9:18,5.

47 Vorderteil eines Maultieres. R., weiß gehöht, auf etwas grundiertem venezianischen Papier. 27:17.

48 Zugeschrieben. Brustbild eines gebückten Mädchens. P. rötlich. 9,5:9,5.

BAYRISCHE SCHULE, 18. Jahrhundert

49 Apotheose des hl. Johannes Nepomuk. F. Tp. 27:16,5.
Sz. Zatzka (L. 2672).

50 Kurfürst Max Josef III. von Bayern verehrt die thronende Madonna. F., aquarelliert. 38,5:18.
Schönes, farbiges Blatt.

Siehe Abbildung Tafel 44

GIUSEPPE BAZZANI

Reggio 1690—1769 Mantua

51 Studie für ein Deckengemälde: Drei auf Wolken schwebende Figuren. Rückseite: Figurenstudie, Akt und Halbfigur. R., weiße und schwarze K. 38,5:23,5.

JACQUES BELLANGE

1602—1617 Nancy

52 Coriolan. F. lav. 19,5:27,5.

Siehe Abbildung Tafel 24

GIOVANNI BELLINI, dessen Kreis

Venedig 1450—1505

53 Männerkopf mit Mütze nach links geneigt. R., Kohle und Farbstift. 27,5:22,5.

FEDERIGO BENCOVICH, IL DALMATINO

Ragusa 1660—1740 Görz

54 Sitzende Zwickelfigur für eine Deckenmalerei. K., schwarz und weiß, auf grauem Naturpapier. 24:19.

CLAES BERGHEM

Harlem 1620—1683 Amsterdam

55 Hirt mit verschiedenen Tieren, grau und braun lavierte P. und Stiftzeichnung. 14,5:23,5. Rückwärts alte Bezeichnung. Sammlung De Clementi.

LORENZO BERNINI

Neapel 1598—1680 Rom

56 Vision der hl. Theresa. P. u. F. in Braun mit Weißhöhung. Signiert: G. L. Bernini 1621 Roma. 12,5:11.

57 Selbstbildnis mit Schnurrbart und Spitzbart. Entwurf zum Selbstbildnis in den Uffizien. R. K. auf braunem Papier. Alte Aufschrift: Le Bernino. 19:14,5.

Siehe Abbildung Tafel 29

58 Kopf eines Fauns, der die Zunge herausstreckt. R. 22:16,5.

BERNINI-KREIS

59 Entwurf für eine Fontäne. F. lav. 18:24.
Sz. N. unbekannt.

GIOVANNI AMBROGIO BESOZZI

1648—1706 Mailand

60 Caritas. P. Auf Leinwand aufgezogen. 14,5:10.

61 Juno und Jo in Wolken. Stiftzeichnung lav. auf bläulichem Papier. 20,5:30. Alte Zuschreibung.

VITTORIO MARIA BIGARI

1692—1776 Bologna

62 Perspektivzeichnung einer verkröpften Architektur in Untersicht. F., etwas lav. 37,5:19,5.

GIUSEPPE BERNARDINO BISON

Palmanova 1762—1844 Mailand

63 Halbfigur Johannes des Täufers mit Kreuzstab. K. auf braunem Papier. Rückseitig Originalmonogramm B. 27,5:21,5.

64 Reiter am Brunnen. Ölkreide. 20,5:30.

65 Kreuzschleppung. F. 27:18,5.

66 Familienszene: Frau mit Kind, Jüngling, alter Mann. F. u. Stift. Signiert. 14,5:19,5.

CORNELIS BLOEMAERT

geb. um 1603 Utrecht

67 Entwurf einer Reitergruppe für einen Goldschmied. F., leicht lav. Alte Zuschreibung „Bloemaert". 38,5:29,5.

Siehe Abbildung Tafel 28

EUGEN VON BLAAS

geboren 1843 Albano

68 Zwei Kinder. F. Voll bezeichnet. 21:13,5.

CAMILLO BOCCACINO

Cremona 1501—1546

69 Engelreigen. Kohle auf blauem Papier. 28,5:17,5.

70 Auf der Vorderseite Jesus und die Ehebrecherin, auf der Rückseite Madonnenstudie. Alt bezeichnet. Kohle auf blauem Papier. 40,5:28,5.

GIOVANNI DA BOLOGNA

Douai 1524—1608 Florenz

71 Christus am Kreuz. F., weiß gehöht auf bläulichem Papier. 44:32. Hinterklebt mit einer Schülerzeichnung nach Raphael.

LORENZINO DA BOLOGNA, Klostername FRA ANTONIO

1665—1740 Bologna

72 Vorne stehender Mann, rückwärts gebeugter und gefesselter Jüngling. R., doppelseitig. Alt bezeichnet.c 39:24.

BOLOGNESISCHE SCHULE

Um 1600

73 2 Blatt. Figurenstudie eines Bischofs. K. auf blauem Papier. Zur Übertragung quadriert. 30:19,5. — Aktfigur eines Jünglings. K. 33:14.

17. Jahrhundert

74 5 Blatt. Kopf eines Mädchens. Kohle, farbig. 34:5:27. Und 4 andere Zeichnungen. Sz. Zatzka.

75 Figurenstudie. Mädchenakt. Rückseitig Aktstudie. K. auf blauem Naturpapier. 29:34.

Um 1700

76 3 Blatt. a) Studienblatt. b) Fliegender Putto. c) Mädchenkopf. Sämtlich R.

77 Moses mit den Gesetzestafeln. R. 31:16.

18. Jahrhundert

78 Porträt eines Mannes in venezianischem Gewand. Aufschrift: „El farà par redar“ (daß ich nicht lache! in bolognesischer Mundart). K. 14:12.

79 Drei Blatt Entwürfe für Metallarbeiten. Salzfaß, Tintenfaß und dergleichen. F. S. lav.

BONIFAZIO VERONESE, eigentlich DEI PITATI

Verona 1487—1553 Venedig

80 Gott Vater. Kohle auf blauem Papier. 22,5:17.

GIUSEPPE BONITO

Castellamare 1707—1789 Neapel

81 Der ungläubige Thomas. F. u. P., weiß gehöht. 18:25,5.

CARLO BONONI

1569—1632 Ferrara

82 Figurenstudie: Jünglingsakt. K., weiß gehöht, auf blauem Papier. 23:16.

AMBROGIO DI STEFANO BORGOGNONE

1460—1523 Mailand

83 Christus am Kreuz; zu beiden Seiten ein kniender Heiliger; im Hintergrund Landschaft; umrahmt von einem Bogen, auf dem Gottvater und Engelsfiguren dargestellt sind. F. u. P. auf blauem Venezianer Papier. Christus für Übertragung durchlöchert. 32,5:27,5.

Sehr qualitätvolles, primitives Blatt.

Siehe Abbildung Tafel 18

PAOLO VINCENZO BORROMINI

1756—1839 Mailand

84 Vier allegorische Darstellungen mit Gerippen: Zeit, Tod, Schicksal und Ewigkeit. R. Je 42:25.

Sehr interessante und für den Künstler charakteristische Darstellungen.

ANDRIES BOTH

Utrecht 1609—1650 Venedig

85 Bauern in der Schenke. F. lav. 19,5:16.
Aus den Sammlungen Mariette, Pokorny (L. 2036.) und Petzold.

GUILLAUME COURTOIS, gen. BOURGUIGNON

St. Hippolyte 1628—1679 Rom

86 Reiterkampf. Bl. 10:18.

86a Reiterschlacht in F., vielleicht Entwurf für das Fresko: Schlacht des Josua, heute im Thronsaal des Quirinal. Vorne rechts späteres Monogramm A. C., rückwärts D. Lorene Matheo. 10,5:33,5.
Sz. De Clementi.

JOHANN CHRISTIAN BRAND

1723—1795 Wien

87 Mühle an einem Bach. K. 18:31.
Sz. [G. P.] (nicht bei Lugt).

POMPEO BRESSANO

Oberitalien 17.—18. Jahrhundert

88 Hirtenfamilie. F. lav. Rückwärts alte Aufschrift: del ponpeo Bresano Discipolo del zopo di lughano. 27,5:20.

FRANCESCO BRIZIO

1574—1623 Bologna

89 Architektonische Dekoration. P. F. in Bister. 22:17,5.
Aus dem Cabinet Nourri et Joubert, Vente de Gros No. 273. Sz.

CARLO ANTONIO BUFFAGNOTTI

1660—1710 Bologna

90 Zwei Blatt Architekturzeichnungen: Schloßterrasse mit Ausblick auf einen Fluß. Bezeichnet: Buffagnotti fec. F. 18:24.

ANTONIO BUSCA

1625—1686 Mailand

91 Himmelfahrt Mariae. R. quadriert. 26:17,5. Alte Zuschreibung.

ARIE VAN DER CABEL

Ryswyck 1631—1695 Lyon

92 Hügellandschaft mit Baumgruppe und Landstraße. F. lav. 16:16.
Aus Sammlung Graf Wurzbach, Tannenberg (L. 2587) und W. Koller (L. 2632).

DIONISIUS CALVAERT

Bologna 1545—1619

93 Verkündigung. Bl. Rückwärts alt: Calward Forli. 17,5:12,5.

LUCA CAMBIASO

1527—1585 Genua

94 2 Blatt. Zweikampf nach der Ilias. F. lav. 13,5:27. — Skizzenblatt mit verschiedenen Engelstudien. F. in Bister laviert. 26:20,5.

95 2 Blatt. Martyrium des hl. Bartholomäus. F. S. laviert über Kohleentwurf. 36,5:26.
Sz. Simonini.

— Nackter Alter lesend, Frau mit 7 unbekleideten Kindern. Rückwärts sitzende Maria mit Kind. Doppelseitige F. 33,5:21.

96 Kruzifix mit zwei knienden Heiligen. F. Alte richtige Zuschreibung. 21:15.

97 Verlobung der hl. Katharina. F., doppelseitig. 12:10,5.

DOMENICO CAMPAGNOLA

1484—1540 Venedig

98 Oberitalienische Berglandschaft. F. 27:38,5.
Sehr schöne graphische Zeichnung des geschätzten Tizianschülers.

Siehe Abbildung Tafel 15

99 Merkur und Argus. R. , F., doppelseitig. 19,5:26,5.

Siehe Abbildung Tafel 10

GIULIO CAMPI

1500—1572 Cremona

100 2 Blatt. Die heilige Familie von Heiligen umgeben. F. u. P. in Bister und Tusche. 35:21,5. — Brustbild eines Jünglings. R. auf rötlich getöntem Papier. 9,5:8,5. Alt bezeichnet.

Richtung des ANTONIO CANALE

Anfang 18. Jahrhundert

101 Der Eingang zum Campo San Zaccaria. F. lav. 10:14,5
Sz. De Clementi und S im Kreise.

PETER CANDID

Brügge um 1548—1628 München

102 Gottvater mit der Weltkugel. F. lav. Wasserzeichen: Doppeladler. 19,5:26,5.

CANELLA

Um 1880

103 2 Blatt. Liebhaber von alten Drucken und Büchern. A., Gegenstücke. 14,5:9,5.

ANTONIO CANOVA?

1757—1822 Venedig

104 Stehender bärtiger Mann mit Stab. 34,5:17,5. F. lav. Sz. De Clementi, N in rotem Kreise und Kardinalswappen.

SIMONE CANTARINI (SIMONE DA PESARO)

Pesaro 1612—1648 Verona

105 Figurenstudien. F. 11:8,5. Alte Zuschreibung. — 2 Skizzenblätter, Madonna mit Kind (alt beschriftet) und hl. Familie.

106 2 Blatt. a) 2 Putten verrichten Ihre Not, ein Dritter zusehend. F. u. R. 15:20. — b) Heilige Familie. R. 18,5:16,5. Sammlung Simonini.

GAETANO CANUTI

Bologna Anfang 19. Jahrhundert

107 2 Blatt. a) Zwei Nymphen mit einem Faun tanzend. F. Rückwärts: sitzender Akt. B. und Federprobe, welche den Namen des Künstlers wiederholt. 20:30. — b) Mädchenkopf, Kohle und R. 25,5:16,5.

Wz. Stern mit Sonnengesicht.

DOMENICO CANUTI

1620—1684 Bologna

108 2 Blatt. a) Kopfstudie eines Mädchens, Profil nach rechts. R. auf grauem Papier. 21,5:20.

Sehr ansprechendes Studienblatt. Aus einer berühmten Sammlung.

b) Frauenkopf. K. auf bläulichem Papier. 12,5:10.5.

ANTONIO CARNEO

1640—1680 Udine

109 Gruppe von sieben Figuren. Rückseitig Figurenskizzen. F. 21,5:29.

Sz. Zatzka (L. 2672). Abgeb. durch Suida in der Zeitschrift Belvedere.

Siehe Abbildung Tafel 35

110 Christus und die Schriftgelehrten. Kohle auf blauem Papier, etwas abgerieben. 28:40. Alte Zuschreibung.

111 Christus und die Ehebrecherin. K. mit Bister laviert. 21:39. Alte Zuschreibung.

LUCA CARLEVARIS

Udine 1665—1731 Venedig

112 Italienische Stadtansicht. F. u. P. in Bister. Zur Übertragung quadriert. 19,5:26.

Kreis des CARPACCIO

Venedig Ende des 15. Jahrhunderts

113 Statue des heiligen Augustinus und verschiedene Kopfstudien. F. Rückwärts späterer Entwurf. 19:12.

Stempel mit Medici-Wappen und Sz. Chevalier Ricci? (L. 632).

UGO DA CARPI

Rom 1480—nach 1525

114 Sitzende Frau, daneben Knabe mit Fackel, nach Raphael. Entwurf für einen clair-obscur-Holzschnitt. F. lav., weiß gehöht. 26,5:20.

GIULIO CARPIONI

Venedig 1611—1674 Verona

115 Bacchanale. F. in Bister. 19:28.

Ausgezeichnete charakteristische Zeichnung. Aus einer berühmten Sammlung.

116 Bacchus, auf einem Esel reitend, begleitet von zwei musizierenden Frauen und zwei Satyrn. F. lav. und R. 17:23.

AGOSTINO CARRACCI

1558—1602 Bologna

117 Kopfstudie eines bärtigen Mannes. K., weiß und schwarz, auf grauem Papier. 20:28.

118 Zwei groteske Figuren. F., etwas lav. 13,5:14,5.
Interessante, für den Meister sehr charakteristische Karikaturenzeichnung. Aus einer berühmten Sammlung. Siehe Abbildung Tafel 39

119 Karikierte Kopfstudie eines Satyrn. F. 14:10.
Siehe Abbildung Tafel 29

ANNIBALE CARRACCI

1560—1609 Bologna

120 Der Leichnam Christi. R. mit etwas weißer Kreide. 26,5:36.

121 Berglandschaft mit Fluß, über den in der Mitte eine Brücke führt. Am Ufer Fischer, rechts ein Reiter. F. 21:34.
Hervorragend schöne Landschaftsstudie.
Siehe Abbildung Tafel 30

122 Kopf eines alten Mannes. R. Rückwärts alter Besitzervermerk: Odescalchi. 17:13.

123 Schreitender Ochse. K. Wz. längliches, nach oben gespitztes Wappen, darin Stern, darunter M. 15,5:20,5. Alte Zuschreibung.

ROSALBA CARRIERA

Venedig 1675—1757

124 Bildnis einer jungen Frau mit Kopfputz. Kohle und weiße Kreide auf blauem Papier. 23:17,5.

125 Tanz dreier Mädchen und eines Satyrs. F. lav. 17:20,5. Außer der stilistischen Zuschreibung ist literarisch bezeugt, siehe Chledowski, daß die Rosalba dieses Thema zeichnete.
Siehe Abbildung Tafel 40

VALERIO CASTELLI

Genua 1625—1659

126 Verspottung Jesu. F. in Bister. 16,5:23.
Sehr charakteristische Zeichnung. Alter Sammlerstempel.

GIOVANNI BENEDETTO CASTIGLIONE

Genua 1616—1670 Mantua

127 3 Blatt. a) Heimkehrende Landleute. F. in Bister laviert. 15:23,5. — b) Sokrates mit der Laterne nach Menschen suchend, umgeben von Tieren. F. lav. 22,5:31. — c) Die Mannalese. R., Kohle. 22,5:25,5.

GIACOMO CAVEDONE

Sassuolo bei Modena 1577—1660 Bologna

128 Stehender Mann in Turban und monumentalem Gewande. Studie zu einem heiligen König oder zu einer Grablegung. Kohle auf blaugrauem Papier. 44:26,5.
Gehört zu jenen Blättern, von denen einige ob ihrer prachtvollen Haltung bis in die jüngste Zeit dem Tizian zugeschrieben werden. Siehe Hadeln, Tizianzeichnungen. Sz. Simonini.

129 2 Blatt. a) Kniefigur eines Mannes, offenbar des heiligen Paulus. 19,5:21,5. — b) Hand. 17,5:11. Beide Kohle auf blauem, venezianischen Papier,

MICHELANGELO CERRUTI

1666—1748 Rom

130 Kopfstudie eines betenden Knaben. K. u. R. 29,5:20,5.

BARTOLOMEO CESI

1556—1629 Bologna

132 Studie eines nach links schreitenden Mannes in Rückenansicht. R. 23:14,8.

CHARLES MICHELANGE CHALLE

Paris 1718—1778

133 Römische Ruinen. Kohlezeichnung, weiß gehöht. 30,5:47. Signiert.

DANIEL CHODOWIECKI

Danzig 1726—1801 Berlin

134 Studienkopf eines bärtigen alten Mannes. Bezeichnet: D. Chodowiecki. R. 16,5:15,5.

Siehe Abbildung Tafel 44

GIOVANNI BATTISTA CIPRIANI

Florenz 1727—1785 London

135 Schlafender Krieger von Amor bedroht. F. lav. Rechts unten alte Bezeichnung Cre. Cp. . . . 31:44.

SEBASTIANO CIPRIANI

Siena um 1700

136 Jünglingskopf. R. und Kreide, weiß gehöht, auf hellgrauem Papier. Rückwärts alte Aufschrift: Jan Cipriano . . . . . . Sienna dalla Bibliotheca Altempsiana 1675. 20:13.

CARLO CIGNANI

1628—1719 Bologna

137 3 Blatt. a) Figurenstudie eines nackten Knaben. 27,5:21. — b) Aktstudie eines Knaben. Alte Zuschreibung. 28:19,5. — c) Aktstudie eines Knaben. Alte Zuschreibung an den Künstler. 27,5:18. Sämtlich R.

138 3 Blatt. a) Entwurf zu dem Deckenbild „Aurora“ im Palazzo Albicini in Forli. R. 29:19,5. — b) Jugendlicher Kopf. R. 12:10,5. — c) Springender Feldhase. F. Alte Zuschreibung. 7:16.

FELICE CIGNANI

Bologna 1660—1724 Forli

139 Weibliche Kopfstudie. R. Alte Zuschreibung. 15,5:11,5.

GIOVANNI BATTISTA CIGNAROLI

1706—1770 Verona

140 4 Blatt. a) Figurenstudie eines Knaben. Rückseitig verschiedene Studien. 30,5:45. — b) Kniender Jüngling, Kopf-, Fuß- und Handstudien. 30:45. — c) Aktstudie eines liegenden Mannes und andere Skizzen. 30:43,5. — d) Kniender Heiliger. 31,5:22,5. Sämtlich K., schwarz und weiß, z. T. mit R., auf braunem Papier.

141 4 Blatt. a) Studie zu einer Verklärung und Arme. Rückwärts sitzender Akt. 45:29,5. — b) Draperiestudie, rückwärts Halbfigur eines Mädchens. 30:45. — c) Liegender Akt. Studie zu einem Verdammten. 30:45. — d) Handstudien, rückwärts sitzende Frau. 30,5:45,5. Sämtlich K., schwarz und weiß, auf braunem Papier.

142 3 Blatt. Sitzendes Mädchen. Rückwärts Draperie. K., schwarz und weiß, auf braunem Papier. 31:45,5. Und zwei Studienblätter.

LODOVICO CARDI, gen. CIGOLI

1559—1613 Florenz

143 2 Blatt. a) Figurengruppe. F. Rückseitig Fußstudie. R. 11:11,5. — b) Verlobung der heiligen Katharina. Kompositionsskizze. F. 29:22,5.

CLAUDE MICHEL, gen. CLODION

Nancy 1738—1814 Paris

144 Pan, an einen Baumstrunk gefesselt. R. und weiße Kreide auf rötlich angelegtem Papier. 50:35.

Sehr schönes, wirkungsvolles Blatt.

Siehe Abbildung Tafel 43

GIULIO CLOVIO

Grizane 1498—1578 Rom

145 Die Bekehrung des Saulus. Guasch auf Pergament, goldgehöht. Laut umseitiger Aufschrift Bestallungsurkunde des Paolo Contarini. 23:17.

Siehe Abbildung Tafel 14

146 Pergamentminiatur, das ovale Mittelfeld zeigt Maria mit dem Kinde vor einer Ruinenarchitektur, die ornamentale Umrahmung besteht aus reichem goldenen Groteskenwerk, bekrönt vom Markuslöwen. Um 1560, vermutlich während seines in diesem Jahre bezeugten Aufenthaltes in Venedig entstanden. 16:23.

Siehe Abbildung Tafel 21

BERNARDINO DEI CONTI

Nachweisbar in Mailand 1496—1522

147 Nackter Knabe ein Bündel tragend. Rückwärts Himmelfahrt Christi. K. auf bläulichem Papier, quadriert. Alte Zuschreibung: Bernardino Conti Cremonese. 35:22,5.

Siehe Abbildung Tafel 8

CORNELIS CORNELISZ. VAN HAARLEM

1562 — 1638 Haarlem

148 Erscheinung Christi als Auferstandener. F. laviert. Rückwärts alte Zuschreibung. 35:28.

Sz. Simonini (nicht bei Lugt).

149 Fünf nackte, bärtige Männer. F. lav. 24,5:18.

ANTONIO ALLEGRI, gen. CORREGGIO

1494—1534 Parma

150 Skizzenblatt mit zwei Figurenstudien und einem architektonischen Ornamententwurf. R. Rückwärts von anderer Hand: Flucht nach Ägypten. 38:27,5.

Ausgezeichnetes Studienblatt des großen Meisters, wie es nur selten noch im Handel vorkommt. Aus einer berühmten Sammlung.

151 Correggio nahestehend. Engelreigen. F. leicht laviert, auf grundiertem Papier. Auf Leinwand aufgezogen. 22:42,5.

152 Schule. Figurenstudie eines sitzenden Mädchens. K. auf grauem Papier, quadriert. Rückseitig von anderer Hand Beinstudie. 27:35.

153 Schule. Sitzendes Johannesknäblein mit Lamm, Kreuzstab und Weltkugel. B. 16,5:20.

154 Nachfolger. Anbetung der Hirten. F. u. K. 25,5:40.

PIETRO BERRETTINI DA CORTONA

Cortona 1596—1669 Rom

155 Der bethlehemitische Kindermord. K. quadriert. 31:50.
Aus einer berühmten Sammlung.

156 Allegorie: Vor einem Felsblock zwei Genien, welche ein Kardinalswappen tragen. Über dem Felsen ein schwebender Engel, der auf die Insignien hinweist. Aufschrift: „Omen hoc plaudit tibi Vaticani.“ F. P. in Braun. 29:31.
Aus einer berühmten Sammlung.

157 Historische Szene aus der Antike. K. 34:30,5.

DANIELE CRESPI

Ca. 1590—1630 Mailand

159 Kopf eines aufblickenden Mönches, Kohle, Spuren von Weißhöhung auf grauem venezianischem Papier. 23,5:21,5.

KREIS DES DANIELE CRESPI

160 Aktstudien. K. Rükwärts Akademiestudie. R. 45:27.

GIOVANNI BATTISTA CRESPI, IL CERANO

1557—1633 Mailand

161 Kopfstudie. K. auf grünlichem Papier. Alte Zuschreibung. 9,5:6,5.

162 Studie eines schreitenden Engels. F., lav. u. weiß gehöht auf blauem Papier. 23,5:12,5.

GIUSEPPE MARIA CRESPI

1665—1747 Bologna

163 Verkündigung. R. u. P. Bister. Rückseitig Einzelstudie. K. 14,5:22.

164 Akt von rückwärts. R. auf gelblichem Papier. 30:21. Links unten Rest der Signatur.

DONATO CRETI

CREMONA 1671—1749 Bologna

165 Skizzenblatt mit Kopfstudien. K. 20,5:14,5.

166 Madonna mit Kind. Rückseitig: Fides. F. 20:14.

167 Männerkopf nach der Antike. Kohle, alt bezeichnet, weiß gehöht. 23:17,5. Sz. Vallardi.

168 Mädchen und Jüngling in Landschaft, zarte, vielfach gestrichelte F. 18:25. Sammlungen De Clementi u. Lamponi.

169 Fünf Köpfe, hievon drei ausgeführt. F. 29,5:20,5.

170 Doppelseitiges Blatt, Gruppe von Köpfen, F. u. R., rückwärts Mädchenkopf, R. 26:21.

GIOVANNI BATTISTA CROSATO

1697—1756 Venedig

171 Dekorationsentwurf eines Türbogens. P. u. F. 16:22.

JACQUES LOUIS DAVID

1748—1825 Paris

172 Ein Jüngling mit Dolch streitet mit zwei Männern, wovon einer mit dem Blasebalg zuschlägt. Kohle in Sepia u. etwas Farbe lav. Unten bezeichnet: L. D. F. P. Wohl aufzulösen: Louis David fecit Paris. 20,5:14.

Siehe Abbildung Tafel 31

J. P. DENIFLE

Vulpmes 1739—1808 Innsbruck

173 Porträtstudie einer habsburgischen Prinzessin mit gepudertem Haar, Diamantschmuck, Perlenhalsband und Ohrgehängen. K., schwarz und weiß, auf blauem Papier. Alte Zuschreibung. 38,5:25,5.

Das zugehörige Ölporträt befindet sich in der Wiener Galerie als R. Mengs.

GEROLAMO CURTI, gen. DENTONE

1570—1632 Bologna

174 Plafondentwurf für die Bibliothek in S. Martino zu Bologna, welche 1834 zerstört wurde. Siehe Aufschrift der Rückseite. F. aquarelliert. 15:39,5.

DEUTSCHE SCHULE

Mitte des 16. Jahrhunderts

175 Landsknecht mit Hellebarde. F. koloriert und goldgehöht. Rückwärts Vermerk des Sammlers von Hefner-Alteneck. 14:5,5.

Siehe Abbildung Tafel 28

Um 1570

176 St. Christoph. F. 26:14.

2. Hälfte des 16. Jahrhunderts

177 Flußlandschaft mit Bergschloß, links ein Kloster. Möglicherweise Donaugegend. F. Alt bezeichnet: Svanefeld. 18:29.

Sz. Zatzka (L. 2672). Siehe Abbildung Tafel 30

178 Die keusche Susanna vor dem Richter. F. Bister mit Tuschlavierung. 36:27,5.

Aus der Sammlung Graf Sternberg.

Um 1600

179 Figurenfries mit allegorischer Darstellung: Der Sommer. F. leicht laviert. 32,5:7,5.

180 Drei Köpfe. F. auf graublauem Papier. 10,5:11,5.

181 Der Engel bringt dem verschmachtenden Pilger Brot und Wasser. Ovale F. weiß gehöht. Signatur? Coslog. Sammlung De Clementi.

182 Anbetender Engel kniend. F. leicht laviert. 16,5:11,5.
Wasserzeichen Eckschild, darin gekrönter aufsteigender Schräglöwe, darunter Herz. Sammlung De Clementi.

Anfang 17. Jahrhundert nach Veronese

183 Speisung armer Kinder, bläulich und rötlich laviert. Rückwärts alte deutsche Aufschrift: Jakob alla . . . . im Refretorio zu Sü . . . . Paulo Verones seinem Bruder und Sohn Carlo. 19,5:12.
Wz. Doppeladler im Kreis.

17. Jahrhundert

184 Schmiede des Vulkan. P. u. F. 24,5:16,5.
Sz. A. v. Wurzbach, Tannenberg (L. 2587).

185 Feldherr auf einer Anhöhe, dem Krieger aus geöffnetem Stadttore folgen. F., lav. 15:25,5.

Um 1700, wahrscheinlich Augsburg

186 Entwurf für einen Spiegel. F., lav., die beiden Hälften verschieden. 28,5:17.

187 Tischgesellschaft von zwölf Personen, davon sechs sitzend. P. u. F. auf blauem Papier. Rückwärts von anderer Hand Werkzeichnung für ein Ziborium. K. 26:36.

18. Jahrhundert

187a Waldlandschaft. F. laviert. 12:12,5.

Um 1810, wohl Jos. Klieber

188 Allegorische Darstellung: Weibliche Figur mit Buch. F., leicht laviert. 11,5:17.
Sz. unbekannt.

19. Jahrhundert

189 Wolkenstudie. Öl, Karton. 21,5:20,5.

CHRISTIAN WILHELM ERNST DIETRICH

1712—1774 Dresden

190 Bauernhaus. K. Alte Zuschreibung. 17:22.

JOHANN GEORG V. DILLIS

1759—1841 München

191 Der Jäger. F. u. Tp. 17,5:26,5.

GASPARO DIZIANI

Belluno 1689 — 1767 Venedig

192 Christus am Ölberg. Rückseite: Gottvater erscheint zwei Büssern. F. Tp. 36:24.
Sz. De Clementi, Florenz.

193 Figurenstudie eines nach links schreitenden Mannes. F. R. laviert in Braun. 27:19.
Siehe Abbildung Tafel 43

194 Enthauptung eines Heiligen. F. lav. 30,5:21.

DOMENICHINO, eigentlich DOMENICO ZAMPIERI

Bologna 1581—1641 Neapel

195 Bild eines Jünglings. K. auf blauem Papier. 19:16.

196 Stehende Heilige mit Löwen. R. 26,5:19,5.

197 Kniende Magdalena. R. quadriert. Wz. 2 spitz. Anker, darüber sechsstrahl. Stern. 21:18.

DOSSO DOSSI, eigentlich GIOVANNI DI LUTERO

1482—1542 Ferrara

198 Simson zerstört die Säulen des Tempels. F. lav. 27:24,5.

199 Reiterheer, im Anmarsch auf eine belagerte Stadt. F. etwas laviert. 27:14,5.

EGBERT VAN DRIELST

Groningen 1746—1818 Amsterdam

200 Bauernhaus. Bl. Tp. Aufschrift: Te Niuwen Huyzen in het Grafschat Bentem 1771. 9,5:14,5.

Sz. A. v. Wurzbach (L. 2587).

HENDRICK DUBBELS

1621—1676 Amsterdam

201 Marine: Rechts drei Segelschiffe, vorne Fischerboote und eine Hütte. Tp. Bez. mit Monogramm und 1641. 15,5:21,5.

JULES DUPRE?

1811—1889 Isle d'Adam

202 Mehrere Figurenstudien. F. 30:20,5.

ANTON VAN DYCK

1599—1641 Antwerpen

203 Gefangennahme Simsons. R. Originalentwurf für das Gemälde der Wiener Galerie. 20,5:32,5.

Unterschiede von der ausgeführten Fassung: rechts ein zweites Mauerstück, oben mehr Raum als auf dem Bilde. Für diesen frühen Zeichnungsstil vergleiche man das Herrenporträt in Stockholm und den Entwurf einer Kreuzigung einst bei K. E. Maison, Berlin, von fast gleicher Papiergröße.

Siehe Abbildung Tafel 27

GOTTFRIED EICHLER

1715—1770 Augsburg

204 Zwölf polnische Krieger, darunter polnisches Wappen. Illustrationszeichnung mit polnischem Text. Bezeichnet: G. Eichler. F. koloriert. 22:15.

JACOPO d'EMPOLI, eigentlich CHIMENTI

Empoli 1554—1640 Florenz

205 Studie eines jungen Mannes, der sich auf einen Stock stützt. R. 40,5:25.

Aus einer berühmten Samlung.

206 Studie eines stehenden Mannes. K. auf braunem Papier. 28:16.

207 Mehrere Studien eines kniend aufblickenden Mönches. 23,5:19,5.
Sz. Simonini. Siehe Abbildung Tafel 16

THOMAS ENDER

Wien 1875

207a Der Hohe Göll, zum Teil im Nebel versteckt. A. 13:19,5.

RAYMOND LA FAGE

Lisle 1656—1690 Lyon

208 Baumstudie. F. Tp. Rückseitig: Figurenkompositionen F. 28:21.

209 Vorne zahlreiche Putti mit Ziegenböcken, rückwärts Bachantin etc. F. doppelseitig. 20,5:30.

PAOLO FARINATI

1522—1606 Venedig

210 Entwurf zweier Statuen: Jupiter und Juno. F. laviert, weiß gehöht auf getöntem Papier. 27:22. Siehe Abbildung Tafel 14

211 Susanna und die beiden Alten. Vorne rechts reicher Brunnen. F. lav., weiß gehöht, auf gelblichem Papier. 32:22,5.
Sammlung De Clementi.

FAVRETTO

Italien 19. Jahrhundert

212 Darstellung der Immaculata. P., weiß gehöht, auf gelblichem Papier. 28:19.

FERRAU DA FAENZA, gen. FENZONI

1562—1645 Faenza

213 Skizzenblatt mit Architektur- und Figurenstudien. F. laviert. 22,5:15,5.
Sz. F. Vallardi (L. 2477).

GAUDENZIO FERRARI

1480—1546 Mailand

214 Profilkopf einer nach links blickenden Heiligen. K. auf blauem Papier. 36,5:30,5.
Bedeutendes Blatt.

CIRO FERRI

1634—1687 Rom

215 Mythologische Szene: Ein Knäblein wird in einer Baumhöhlung gefunden. F. lav. in Bister. 22,5:27,5.

DOMENICO FETI

1581—1624 Rom

216 Historische oder biblische Szene. K. 18,5:14,5.

FIAMMINGHINO, eigentlich GIOVANNI MAURO ROVERE

1575—1640 Mailand

217 Drei Figurenskizzen. F. u. Metallstift. 23,5:25.

218 Szene aus einer Heiligenlegende. R. u. F., lav. Alte Zuschreibung „del Fiamengho". 14,5:11.

219 Heiliger am Altar kniend. P. in Bister und Deckweiß. 28:17,5.

ORAZIO FIDANI

1610—1656 Florenz

220 Profilkopf eines Jünglings. K. R. auf blauem Papier. Alte Zuschreibung. 20,5:16,5.

AMBROGIO GIOVANNI FIGINO

1548—1608 Mailand

221 Drei Blatt anatomische Studien: a) Schulter- und Beinmuskulatur mit handschriftlichen Erklärungen. R. F. Rückwärts zahlreiche Studien eines gebeugten Armes. R. — b) Zahlreiche gestreckte und gebeugte Arme. R. F. — c) Schulter mit angezogenem Arm, auf der Rückseite kleine Kampfszene. R. Jedes Blatt alt bezeichnet: Figino. Je 43:28.

222 Mutter mit Kind, welches an einen Sack gelehnt ist. Rückwärts Entwurf zu einem Doppelporträt. F. 20:14.

223 Studie eines nackten männlichen linken Beines. K. weiß gehöht auf blauem Papier. 29,5:13.

224 3 Blatt. a) Entwurf für den Durchzug durch das Rote Meer, sehr lionardesk. F. doppelseitig. 20,5:24,5. b) Szene aus dem Alten Testament, jubelnder Einzug, rückwärts: In Domo di Milano (vergleiche hierzu das stilähnliche Blatt d. Akademie in Venedig). F. 20,5:15. c) Studien für die Leichen im Roten Meer. Doppelseitig. F. 20,5:15.

225 Maria mit Kind. 8 kniende Figuren. F. 20,5:15.

226 Siebenmal wiederholte Komposition der Anbetung. F. u. Stift; doppelseitig. 20,5:15.

227 3 Entwürfe sowie Details einer Anbetung. F. u. Stift. 20,5:15.

228 Vorne Christoph-Szene und Maria mit Kind; rückwärts Studien zu einer Anbetung. F. u. Stift. 20,5:15.

229 Zwei unregelmäßige Fragmente mit 10 sehr lionardesken Kopfstudien. F.

Siehe Abbildung Tafel 17

230 Frauenakt. F. 8,5:13,5.

231 Studien von sich bäumenden Pferden nach dem berühmten Entwurf von Leonardo; darunter Beweinungsstudien. F. über R. 20:13,5.

Siehe Abbildung Tafel 18

232 4 Fragmente mit Totenköpfen und Pferden. F.

233 Doppelseitiges Blatt mit Ochsen, Musikantinnen etc. Rückseite von einer anderen Hand. F. 20,5:15.

234 2 Blatt. Titelblatt des ehem. Skizzenbuches. Aufschriften: Del Sig. Ambrogio Figino. Adsit principio Virgo Maria Meo. Zwei weitere Zeilen lat. Gebet u. 1 Blatt Pietàstudien. F. 20:15.

235 2 Blatt Studien zu einer sitzenden Madonna. F. 20,5:15.

236 2 Blatt: Frauen. F. weiß gehöht. Verschiedene Größen.

237 3 Blatt: Anbetung, männliches Bein, Jüngling. Verschiedene kleine Maße. Stift u. F.

238 3 Blatt: Engel, Stehende Männer, Pietà. F. u. R. 20,5:15.

239 4 Blatt: Stehender Mann, Joh. u. Magdalena, enthäuteter Körper, Krieger. F. u. R. 13:15.

240 3 Blatt: Engelreigen, anatom. Darstellung, hl. Familie. F. u. R. Größe verschieden.

241 4 Blatt: Hoher Priester, Mutter mit Kind. Bl. ca. 14:17. Teilweise bezeichnet. — Profilbild Christi. R. weiß gehöht. 10:8.

242 Himmlische Musikanten. Auf blauem Papier mit Deckweiß. P. 17,5:13,5.

243 Brustbild Maria. R. auf blauem Papier. 10:8,5.

244 Männerstudien. R. 18:14,5.

245 Musikantinnen. F. Doppelseitig. 20,5:15.

246 Himmelfahrt, rückwärts Kreuzigung etc. Stift u. F. Doppelseitig. 20,5:15.

247 Madonnenkomposition. F. Doppelseitig. 20,5:15.

FEDELE FISCHETTI

1734—1789 Neapel

248 Neptun entführt die Amphitrite. F. lav. 15:19,5.

FLÄMISCH

Um 1600 und um 1700

249 2Blatt: Mädchenbüste mit Hut, kreisrund. — Herkules stehend. Beides F. Sz. Vallardi, Declementi. Kleine Maße.

FLORENTINISCHE SCHULE

1. Hälfte des 16. Jahrhunderts

250 Kopf eines Mönches. K. Unregelmäßiger Ausschnitt. 10:8,5.

Mitte 16. Jahrh. Nachf. d. Sarto, vielleicht Sogliani

251 Stehender Mönch hält einen breiten Gegenstand. Quadriert. 26,5:12. Rechts unten unlesbare Aufschrift. Kohle.

2. Hälfte des 16. Jahrhunderts

252 Madonna mit Kind. R. Oben halbrund. 22:14,5.

253 3 Blatt Cassoni-Entwürfe. F. u. P. Bister mit Weiß.
Sehr dekorative Blätter der Spät-Renaissance.

16. Jahrhundert

254 Profilkopf eines bartlosen Mannes (nach einer Vorlage des 15. Jahrhunderts). F. auf braunem Papier. 24:16,5.

ANNIBALE FONTANA

1540 — 1587 Rom

255 Jünglinge, teilweise im Kostüm 16. Jahrh. Rückwärts Opferung eines Rindes. Gelbliche F. laviert. 21,5:28,5.
Alte Zuschr.

DOMENICO FOSSATI

1743—1784 Venedig

256 Skizzenblatt mit Palastarchitektur. F. P. Alte Signatur Do. Fossati fec. 20,5:23.

BALDASSARE FRANCESCHINI IL VOLTERRANO

1611—1689 Florenz

257 Skizzenblatt mit mehreren vielfigurigen historischen Szenen. Rückseitig Salomons Urteil. R. u. F. 28:37.
Aus einer berühmten Sammlung.

258 Köpfe und dergleichen, rückwärts Aktstudien, von einer geringeren Hand. R. auf gelbbraunem Papier. 40,5:27.

259 Kompositionsentwurf: Heilige Familie in den Lüften, Engel mit Kreuz, lav. Rückwärts alt bezeichnet. 27:18,5.

260 Studienblatt: Weiblicher Akt in Rückenansicht, Armstudien. Rückseitig Figurenskizze. K. schwarz u. weiß. 27:40,5.

GIOVANNI BATTISTA FRANCO (SEMOLEI)

1510—1580 Venedig

261 Beweinung Christi. F. 18,8:15,5.

262 Skizze zu Mosis Quellwunder. F. 8,5:8,5.

263 Madonna mit Kind, umgeben von Heiligen, dahinter tiefe Architekturperspektive R. teilweise mit F. übergangen. 27,5:22,5.

264 Maria in den Lüften, umgeben von allen Heiligen. F. 28,5:23.

265 Maria, umgeben von Englein, für einen Plafond. F. lav. 13,5:17.

FRANZÖSISCHE SCHULE

2. Hälfte des 15. Jahrhunderts

266 2 Blatt aus einem Livre d'heure, reich verziert mit Blattranken und Blumen. Miniaturmalerei auf Pergament. Mit ebensolcher Rückseite. 19:14.

17. Jahrhundert

267 Sturz des Simon Magus. F. 20:15.

268 Apotheose des Kardinals Mazarin. P. u. F. Mit Rötel quadriert. 27,5:42.
Sz. A. v. Wurzbach (L. 2587).

269 Kreuzabnahme. F. 20:27.

270 Ovidsche Szene: Ein Mann befreit ein in einem Baum eingeschlossenes Mädchen. F. 17:19.
Mehrfach durchlöchert. Interessante Zeichnung aus der Nachfolge des Poussin.

271 Mädchen mit Laute. K. weiß und schwarz auf blaugrundiertem Papier. 13:19.

Kreis des Poussin

272 Skizzenblatt mit Putten u. anderen Studien. F. Alte Aufschrift: Delabonne. 12:17,5.

Um 1700

273 Porträt von 6 Herren. K. 28:41.

Um 1780

274 Sitzende Sibylle. Als Wz. Lilienwappen mit Krone. 29:22. R. Sz.

Ende 18. Jahrhundert

275 Sitzender Akt mit Lampe. Signiert: B. T. S. B. Kohle u. R. gewischt mit F. übergangen. 31,5:20,5.

Um 1830

276 Am Tage des Übersiedlungstermins in Paris. F. Tp. 27:42.

Um 1850

277 24 Stück Figurinen, offenbar für Theaterzwecke; dargestellt sind männliche und weibliche Figuren verschiedener Stände. Bleistift auf Pauspapier bemalt. Ca. 22:14.

JOSEPH VON FÜHRICH

Kratzau 1800—1876 Wien

277a Die Flucht nach Ägypten. F. aquarelliert. Bez. J. Führich 1835. 26:31.

G. A. FUMIANI

1643—1710 Venedig

278 Ruhe auf der Flucht. Feder bräunlich laviert, weiß gehöht. 24,5:20,5.

GASPARO GALLIARI

Treviglio 1760—1818 Mailand

279 Zwei Blatt Dekorationsentwürfe für die Oper Prometeo. F. Tp. u. A. Beide bez. „G. Galliari 1813 Prometeo". 30:40,5 und 34:44,5.

FERDINANDO GALLI-BIBIENA

1656—1729 Bologna

280 Theaterarchitektur. Palastfassade mit Säulengalerie. F. P. Bister und Tusche. 21,5:35.

281 Theaterentwurf: Prunkgarten. F., etwas laviert; der Oberteil nach den Konturen ausgeschnitten und unterlegt. 23:30,5.

282 Entwurf für Deckenmalerei: prunkvoll verzierte Säulengalerie. F. 21:27,5.

283 Architekturentwurf einer perspektivisch sich verjüngenden Halle. F. lav. 31:41. Stellenweise beschädigt. Ausgestellt als eigenhändiges Werk auf der Ausstellung bolognesischer Kunst in Bologna 1934.

284 Dessen Schule. Vier Blatt Architekturzeichnungen. F. P. In Tusche und Bister.

285 Entwurf für die Ausmalung eines Tonnengewölbes, mit figürlichen Darstellungen. F. aquarelliert. 22,5:33. Alte Zuschreibung.

LATTANZIO GAMBARA

1530—1573 Brescia

286 Christus unter dem Kreuz zusammenbrechend. F. laviert, weiß gehöht, auf gelblich grundiertem Papier. 32,5:23.
Sz. De Clementi (Lugt 521a).

GAETANO GANDOLFI

1734—1802 Bologna

287 Kopfstudie eines Mädchens. K. auf braunem Papier. 21,5:15.5.
Reizvolle, für den Künstler sehr charakteristische Zeichnung.

288 Mädchenkopf. R. 15,5:12.

289 Mädchenkopf. K., weiß gehöht, auf grauem Papier. 22,5:18.

290 Kopfstudie eines Mädchens. K. auf braunem Papier mit etwas weiß u. rot. 21,5:16,5.
Sehr schönes Blatt.

291 Mädchenkopf. K., weiß gehöht, auf bräunlichem Papier. 21:13,5.
Siehe Abbildung Tafel 41

UBALDO GANDOLFI

1728—1781 Bologna

292 Liegender weiblicher Akt. R. auf getöntem Papier. 26,5:45. Alte Bezeichnung.
Fein ausgeführte, wirkungsvolle Studie.
Siehe Abbildung Tafel 40

293 2 Blatt. Kopf der Athene. F. lav. 16,5:12. — Skizze für eine Enthauptungsszene: Henker. F. in Bister lav. Mit Farbenangaben. 26:20.

294 3 Blatt. Männliche Kopfstudie. K. Rückseitig Händestudien. R. 15:18. — Studie eines liegenden Mannes. R. mit weiß auf braunem Papier. 20:31. — Kniende Magdalena. K., weiß gehöht. Rückseitig: Skizze einer knienden Heiligen. Kohle. Alte Aufschrift: Tiepolo. 30,5:20,5.
Siehe Abbildung Tafel 29

295 Maria in den Lüften wird von mehreren Personen verehrt. F. 38,5:24,5.

LORENZO GARBIERI

1580—1654 Bologna

296 Empfang der Bettler. Nach dem Gleichnis. F. S. lav. Links Spuren der echten Signatur, rechts alte Zuschreibung. 24:33,5.
Sz. De Clementi.

FRIEDRICH GAUERMANN

1807—1862 Wien

297 Ländlicher Jahrmarkt. F. lav. 20:32,5.

PAUL GAVARNI

Paris 1804—1866 Auteuil

298 Vorne Kniestück einer alten Dame, rückwärts Studie nach einem Kopf des jüngeren Holbein. Signiert: Gavarni, Paris. Doppelseitig B. 26:19. Wasserzeichen Antonio Inamorati.

299 Vorderseite: ein altes Ehepaar, er mit Zylinder. Rückseite orientalische Typen. B. Beiderseitig signiert. 27:19.
Siehe Abbildung Tafel 47

300 Sitzendes Paar, 4 Köpfe, rückwärts sitzende Frau. B. Wasserzeichen Anker. 19:25,5.

301 Jüngere Frau, vom Rücken gesehen, rechnet einem Manne mit üppiger Frisur etwas vor. Rückwärts acht Köpfe. B. signiert. 26,5:19,5. Wasserzeichen Anker.

Siehe Abbildung Tafel 47

302 Alte Frau, stehend, rückwärts Köpfe und Hände. B. 26:19.

303 Strolch, rückwärts Strolchenköpfe, Gesichter, und ein Trinker. B. 26:19. Wasserzeichen Anker.

304 Auktionator, ein Mann mit Mütze hebt ein Kleidungsstück, hinter dem Ohr hat er eine Feder. Rückwärts weitere Studien hierzu. B. Links klein signiert. 26,5:19. Wasserzeichen Anker.

305 Kopf eines bärtigen Mannes, in mittleren Jahren. Rückwärts mehrere Köpfe. B. signiert. 26,5:19,5. Wasserzeichen Kreis mit Taube.

306 Kopf einer jungen Dame mit hoher Frisur und Haarband. Rückwärts großer Mann mit Schnurrbart, Mädchen, kleiner Kahlkopf. B. 26,5:19,5. Wasserzeichen B. M.

307 Vorne ein Paar, in der Tiefe Dame mit Sessel. Rückwärts drei Köpfe nach alten Meistern. B. 26,5:19. Wasserzeichen wie vor.

GIROLAMO GENGA

1476—1551 Urbino, Pesaro

308 Die Buße des heiligen Hieronymus. F. lav. 29,5:24. Wz. Dackelartiger Hund.

Siehe Abbildung Tafel 8

BARTOLOMEO GENNARI

Cento 1594—1661 Bologna

309 Hl. Katharina. R. auf rötlich getöntem Papier, auf Leinwand aufgezogen. Alte Aufschrift: Guercino. 30,5:22.

BENEDETTO GENNARI

1663—1715 Bologna

310 Der hl. Franziscus im Gebet. K. 34:27.

GENUESISCHE SCHULE UM 1600

311 König David kniend. F. 23,5:13,5.

312 Nähe des Cambiaso. Anbetung der Hirten. F. 10,5:12.

313 Gruppe von alten Männern, Heilige. F. Quadriert. 28:30.

PIETRO LEONE GHEZZI

1674—1755 Rom

314 Sitzende Nonne. Obszöne Karikatur. F. P. in Bister. 28:20,5. Alte Bez. P. L. Ghezzi.

315 Karikaturenskizze mit sechs Figuren. F. 23:33,5.
Charakteristisches Blatt.

FRA VITTORE GHISLANDI

1655—1743 Venedig

316 Männliche Bildnisstudie. R. 11:12,5.
Altes Sz.

FELICE GIANI

1760—1823 Rom

317 Zwei Blatt Figurenstudien und mythologische Szenen in friesartigen Streifen. F. lav. Eine bez.: „Zanio delli Stori 1810." Je 29:20.

LUCA GIORDANO, gen. FA PRESTO

1632—1705 Neapel

318 Sturz des Phaeton. Entwurf für ein Deckengemälde. K. mit Tusche laviert. 30,5:28.

319 Heroische Gastmahlszene. R. F. braun laviert. 42:47,5.
Sz. Simonetti.

GIORGIONE

Castelfranco 1478—1510 Venedig

320 Dessen Schule. Skizzenblatt: Oberitalienische Landschaft und Baumstudie. Auf der Rückseite Frau am Spinnrad. R. F. 15,5:20.
Sz. Zatzka (L. 2672).
Siehe Abbildung Tafel 15

GIOVANNI DA SAN GIOVANNI

San Giovanni 1590—1636 Rom

321 Zwei Blatt Kompositionsskizzen: Genredarstellungen aus dem Klosterleben. 22,5: 27,5 und 23:26,5.

322 Zwei Blatt Kompositionsskizzen: Historische Darstellungen. R. 22,5:27,5 und 22:26.

323 Halbfigur eines Mannes, der sich mit beiden Händen den Kopf hält. R. 19,5:26.

JAN GLAUBER, gen. POLIDORO

Utrecht 1646—1726 Haag

324 Das Delphische Orakel. P. F. in Braun, weiß gehöht. 28:22.

325 Heroische Landschaft mit antiken Ruinen im Hintergrund, vorne eine Bauernhütte an einem Flusse. F. Alt bezeichnet: Pusino (Poussin). 16,5:22,5.

JAN VAN GOYEN

Leyden 1596—1656 Haag

326 Landschaftsstudie: Links und in der Mitte einzelne Bäume und zwei Staffagefiguren, rechts Gruppe von Hütten. 13:22,5.
Schöne, charakteristische Kreidezeichnung.

327 Dünenlandschaft mit Staffagefiguren. Doppelseitig. 14,5:23,5.
Siehe Abbildung Tafel 30

ANTON GRAFF

Winterthur 1736—1813 Dresden

328 Bildmäßiges Porträt. Brustbild eines glattrasierten Herrn in Zopffrisur. K., schwarz, weiß und blau, auf blauem Papier. 44,5:30,5.
Siehe Abbildung Tafel 44

JOHANN GEORG GRASSMAIR

Brixen 1690—1751 Wilten, Tirol

329 Aktstudie einer auf dem Rücken liegenden Frau. R. mit etwas Weiß auf grauem Papier. Alt bezeichnet. 27:44.
Schöne Aktsudie.

330 Rückenakt eines sitzenden Mädchens. R. auf braunem Papier. Alt bezeichnet. 40:27.
Siehe Abbildung Tafel 44

IL GRECO, eigentlich DOMENICO THEOTOCOPULI

Kreta 1541—1614 Toledo

331 Figurenstudie eines Mannes. F. Alte Zuschreibung an Michelangelo. 26:11,5.
Siehe Abbildung Tafel 23

J. B. GREUZE, dessen Art

Tournus 1725—1805 Paris

332 Geburt Christi. K. 26,5:20.
Siehe Abbildung Tafel 31

333 Lot und seine Töchter. R. F. P. weiß gehöht, auf gelblichem Papier. 16:20.
Sz. Stern (L. 2882) und kursives E. B. (unbekannt).

GIOVANNI FRANCESCO GRIMALDI IL BOLOGNESE

1606—1680 Bologna

334 Befestigte Stadt, an einem Fluß gelegen, im Hintergrund Waldgebirge. F. 9:31,5.
Sz. Freund (L. 954).

JAN DE GROOT

Vlissingen 1655—1726 Haarlem

335 Landschaft mit Kirche. Bl. 11,5:15,2.
Sz. R. Peltzer, Köln (L. 2231).

ED. GRÜTZNER

1846—1926 München

336 Schlafender Mönch. R. 39:32.

GIOVANNI ANTONIO GUARDI

1698—1760 Venedig

337 Der heilige Franciscus in Landschaft. Öl, Karton. Rückseitig von anderer Hand Kreuzabnahme. F. 46:25.
Sehr wirkungsvolle Studie.
Siehe Abbildung Tafel 39

338 Mädchenkopf. K. auf braunem Papier. 18,5:16.
Siehe Abbildung Tafel 43

FRANCESCO GUARDI

1712—1793 Venedig

339 Erstürmung einer befestigten Hafenstadt. Aus dem Stadttor tritt unter Anführung des Bischofs eine Prozession. F. u. P. lav. 2 Wz.: Gekrönte Kartusche mit Pfeil und Bogen im Wappen u. mit „V. Z.“ 52,5:77,5.
Siehe Abbildung Tafel 33

340 Ein Feldherr gibt von einer Befestigung herab Kommando zum Ausfall. Rechts Kanone mit totem Krieger. F. u. P. lav. 53,5:77,5.
Alte Nummer 3. Siehe Abbildung Tafel 33

341 Entwurf für ein Deckengemälde. Oben die Geschichte des Dogen mit dem Fischer, der den Ring zurückbringt. Darüber in den Lüften Venetia mit Engeln. Unten Mann mit Wappenkartusche, Männer mit Fahnen, Büchern etc. Starke Untersicht 78:53,5.
Alte Nummer 1 Wz. 2×A. Bei diesem Blatte ist man daran erinnert, daß Guardi ja die Szene des Fischers mit dem Ringe nach dem bekannten Gemälde des Paris Bordone kopiert hat. Letzteres Bild im Museo Correr. Siehe Abbildung Tafel 32

342 Kniefigur eines Mönches, darüber zwei Englein mit einer leuchtenden Scheibe, auf der das Wort „Charitas" steht. Kohle. 30:20.
Siehe Abbildung Tafel 36

343 Barke mit Fischern. F. lav. 16,5:22,5.
Siehe Abbildung Tafel 34

344 Christus und die Schriftgelehrten. F. über R.-Spuren. 47:37.
Siehe Abbildung Tafel 35

345 Apostel nach links schreitend. Nach dem Vorbilde des Tintoretto. K. weiß gehöht, auf bläulichem Papier. 45,5:28.
Sz. Simonini.

346 Das letzte Abendmahl. Nach Tintorettos Gemälde in San Trovaso. K. 26,5:39.
Interessante, für die temperamentvolle Art Guardis sehr charakteristische Zeichnung.

Nahestehend

347 Enthauptung Johannes des Täufers. F. in Sepia lav. 13:10,5.

GUERCINO, eigentlich GIOVANNI FRANCESCO BARBIERI

1591—1666 Bologna

348 Jünglingskopf. R. Wz.: Päpstliches Wappen. Aufschrift: Barbieri. 33:19,5.

349 Heiliger Büsser. R. 41:29.
Siehe Abbildung Tafel 39

NICOLAS GUIBAL

Luneville 1725—1784 Stuttgart

350 2 Blatt Illustrationszeichnungen „O, Aemilie, Dein Prell kommt", „Du bist nicht gescheit, Närrchen". K. Tp. Ein Blatt monogrammiert N. G. Beide quadriert. Je 31:20.

MONOGRAMMIST GT.

Deutsch um 1700

351 4 Entwürfe zu mythologisch, allegorischen Darstellungen. K. Links unten bezeichnet GT. 27:18,5.

352 Entwurf für 4 Kupferstiche: Mariä Verkündigung. Beschneidung, Maria schenkt einem Heiligen das Skapulier, Pestheiliger. K. Bezeichnet G. T. F. 27,5:18,5.

PHILIPP HALLER

1698—1772 Innsbruck

354 Männlicher Akt. Öl, Papier. 27,5:32.

355 Aktstudie eines sitzenden Mannes. K. auf grauem Papier. 40:28,5.

356 Aktstudie eines sitzenden Mannes. K. auf grauem Papier. Bezeichnet: Philipp Haller. 52:42.

357 Männlicher Akt. K. Tp. 47,5:30.

JOSEPH HEINTZ

Basel 1564—1609 Prag

358 Das Fell des Gideon. F. in Bister lav. Unten bezeichnet: Josephus Heintz, Rom, 1586. 26:17,5.

Schönes Blatt des Hofmalers Rudolfs II.

Siehe Abbildung Tafel 28

WILLIAM HOGARTH

1697—1764 London

359 Zugeschrieben. Krankenbett und zwei Besucher. P. u. F. 19,5:28.

HOLLÄNDISCHE SCHULE

17. Jahrhundert

360 Der leere Sonnenwagen von 2 Pferden gezogen. K. lav. 24:38.

361 Merkur übernimmt das Bacchuskind. K. schwarz u. weiß. auf blauem Naturpapier. Alte Aufschrift: De Myn. 19,3:24.

18. Jahrhundert

362 Bildnisstudie einer sitzenden Frau mit Spitzenhaube. K. 21:17.

JEAN BAPTISTE HUET

1740—1810 Paris

363 Landschaft mit Bauernhaus und Staffagefiguren. K. 18:25.

Siehe Abbildung Tafel 43

JAN VAN HUYSUM

1682—1749 Haarlem

364 Blumenstrauß. B. lav. in Braun. Bezeichnet: J. v. Huysum. 22,5:17,5.

ITALIENISCHE SCHULE

15. Jahrhundert

365 Porträt eines Mannes. F. auf Pergament. 31:21.

Um 1510

366 Vorne Studie zu einer Geisselung, rückwärts ebenso. Doppelseitige F. 18:19,5.

2. Hälfte des 16. Jahrhunderts

367 Kartusche mit zwei Pilastern, im Mittelfeld Kleopatra. Aquarellierte F. Rückwärts Besitzervermerk: Rom 1806. 13:20.

368 2 Amoretten. F. lav. 12:19,5. Sz. Vallardi und De Clementi.

369 Büssender Hieronymus. 9:8,5.

Um 1580

370 Die Erscheinung einer heiligen Nonne, rechts und links Engel mit Kartusche. F. 25:42,5.
Rückwärts spätere Zeichnungen.

16. Jahrhundert

371 Verkündigung. F. 9,5:14.

372 Kopf eines Knaben. R. 12:12.

Um 1600

373 Vor Moses und Aaron wird ein Gefangener geschleppt. R. 18,5:20.

374 Perseus befreit Andromeda. (Die Komposition geht zurück auf Tintoretto.) F. lav., alte Aufschrift: Titiano. 20,5:15.

375 Kampf der Putten. F. etwas lav. u. gehöht. 8:14.

376 Flöteblasender Mann. Kohle auf blauem Papier, quadriert. 22:16.

377 Bacchus und Knabe. F. lav. 34:26,5.

378 Fliegender Engel. Deckweiß u. Sepia. P. 37:12.

379 Entwurf für eine spitzbogige Lünette, im Oval der hl. Markus. F. lav. 19,5:23,5.

Um 1600 in der Art des Stefano della Bella

380 Ruhe auf der Flucht, rechts Herden. F. auf Pergament, etwas abgerieben. 21:19.

Wohl Genua um 1600

381 Heil. Familie mit Engeln und Johannesknabe. F. laviert in Bister auf gelblichem Papier. 28:20,5.

382 Zwei Gartenarchitekturen, Gegenstücke. F. lav. 13:18.

Anfang 17. Jahrhundert

383 Kniender Mönch. Kohle mit etwas R. 32,5:16,5.

384 Heilige Familie mit einem liegenden Esel. F. mit Bister lav. Alte, aber unwahrscheinliche Bezeichnung: Luca cambiaso. 25,5:19,5.

385 Landschaft. K. auf bläulichem Papier etwas laviert, mit Deckweiß gehöht. 43:55.

386 Schloß am Flusse, rechts Zugbrücke. Kohle auf blauem Papier. 28:43,5.

17. Jahrhundert

387 Kain und Abel. R. 19,5:14.

Mitte 17. Jahrhundert

388 Die Predigt zweier Heiligen. F. 20,5:29,5.

2. Hälfte 17. Jahrhundert

389 Triumph des Neptun. R. lav. zur Pause durchstochen. 21:29,5.

17. Jahrhundert

390 Schäferszene: Zwei Jünglinge mit Blumenkränzen. A. 23:29.

391 2 Puttengruppen. F. 13,5:9.

392 Hl. Familie mit Joseph und Johannesknabe. Kohle auf blaugrauem Papier etwas gehöht. 23:20.

393 Bruststück des stehenden Johannes nach rechts. K. a. hellgrauem Papier. 25,5:22,5.

394 Figur eines bärtigen Kriegers. K. auf gelblichem Papier, weiß gehöht, rechts unten unleserliche Signatur sowie Reste der Jahreszahl (16)97. 32:23,5.

395 4 Blatt: Köpfe, Achilles u. Hektors Leiche, Predigt, Hl. Florian. — R. u. F.

396 2 Blatt: Gottvater — Ornamente. F. laviert.

Um 1700

397 2 Putten, einer mit Flöte, einer mit Notenblatt. R. oval, rückwärts F. 24,5:19.

398 Studie nach der antiken Ringergruppe in Florenz. R. 22,5:29.

399 Entwurf für eine Wandarchitektur mit Ovalfenster. P. u. F. 27,5:18,5.

399a Innenarchitektur. F. lav. Bezeichnet T. C. F. 16,5:22,5.

400 Sitzender Christus, mit Kreuz. R. alte, fälschliche Zuschreibung Coreggio. R. 35,5:23,5.

401 Bogenschießender Herkules. K. auf grauem Papier. 17,5:12,5.

402 Verschiedene Aktstudien. F. 14:28.

403 Entwurf für ein Deckengemälde: Hochzeit des Herakles. F. laviert. 29:43.

404 Prophet Ezechiel. Nach Michelangelo. Tp. weiß gehöht auf blauem Papier. 29:24.

405 4 Blatt: Mehrere Frauen in Gartenarchitektur (F.), Nonne mit Engel (A.), Kopf eines Orientalen (F.) etc.

16.—18. Jahrhundert

406 4 Blatt Handzeichnungen und Studien in verschiedener Technik. Meist sehr gute und qualitätvolle Blätter.

17. und 18. Jahrhundert

407 4 Blatt Studien und Entwürfe. K. F. u. Tp.

408 2 Blatt: Christusköpfe, davon einer nach G. Reni. K. R.

409 6 Blatt Handzeichnungen und Studien in verschiedener Technik von sehr guter Qualität.

18. Jahrhundert

410 Skizze zu einem Fayenceteller mit Stadtvedute und Früchtekranz. F. schwarz lav. 16,5:14.
Sz. Zatzka (L. 2672).

411 Ornamentzeichnung. F. P. in Bister. 25,5:16,5.

412 Dekorationsentwurf: Zwickelfiguren. F. weiß gehöht. 21:32.

413 3 Blatt Studien und Skizzen italienischer Künstler, vorwiegend des 18. Jahrhunderts, in verschiedener Technik.

414 Totenmaske eines Edelmannes. B. weiß gehöht. Auf grün grundiertem Papier. 26:20.

415 Entwurf für ein Grabmal. K. auf grauem Papier. 39:26,5.
Sehr qualitätvolles, schwungvoll gezeichnetes Blatt.

416 4 Blatt Werkzeichnungen. Entwürfe für Leuchter und andere Kirchengeräte. F. lav.

417 Berglandschaft. K. schwarz mit weiß auf braunem Papier. 22,5:31,5.

Vielleicht Pompeo Batoni

418 Männliche Aktfigur. Kniestück. K. auf lila grundiertem Papier. 35:24,5.

419 Brunnenfigur: Flöte blasender Triton. Kohle. F. 36,5:28,5.
Sz. De Clementi.

Um 1760

420 Phantastische Palastarchitektur im Stile der römischen Antike. F. R. lav. 42:28,5.

Ende des 18. Jahrhunderts

421 Büste einer Dame in zwei Ansichten. R. Rückwärts Handstudien. K. R. 25:42.

422 Tod der Virginia. F. Tp. in Grau. 31:39,5.

423 Der Höllensturz. Öl auf Karton. 30:20,5.

424 2 Blatt: Mutter mit Kind, Aktfigur. F. u. K.

Um 1780

425 Grablegung Christi. F. P. in Sepia. 22:28.

426 2 Blatt: Leda mit dem Schwane, Brustbild, u. lesender Jüngling, F. lav.

Um 1800

427 Buße des hl. Hieronymus, Landschaft. F. u. P. rötlich. 41:23.

428 Entwurf zu einem Kuppelgemälde mit Himmelfahrt Mariä, in den Zwickeln zwei Evangelisten, Kardinalswappen. F. A. 23:16,5.

429 Theaterentwurf mit antikisierenden Gebäuden. A. 17:25.

Anfang des 19. Jahrhunderts

430 3 Blatt: Entwurf zu einem Historienbild, im Mittelgrund die Figur Dantes. Mädchenkopf, Entwurf zu einem Theatervorhang. Porträtstudie eines Mädchens, etc. F. u. P.

19. Jahrhundert

431 Porträtstudie eines jungen Mädchens. Halbfigur. B. etwas koloriert. Aufschrift: Marianna Nabò figlia del Canonico Morte compianto. 18:20.

1. Hälfte des 19. Jahrhunderts

432 Dame, in einem Fauteuil sitzend, daneben ein Herr. A. 47:35,5.

Monogrammist um 1860

433 2 Blatt: Sitzende Heilige mit zwei Engeln; sitzende Frau mit Kind. F. u. R.

KEIRINCX

1600—1652 Amsterdam

434 Waldige Landschaft mit Schäfer. 15:23.

FRANZ KIERZINGER

München 1730—1795

435 Figurenskizzen zu einer Auferstehung Christi. R. 17:23.
Sz. Zatzka (L. 2672).

JOHANN KNIEP

Wien Ende 18. Jahrhundert

436 Berglandschaft mit antikem Grabdenkmal. P. in Braun. Bezeichnet Joh. Kniep. 35:47.

FERDINAND KOBELL

1740—1799 München

437 Baumlandschaft mit Schafherde. F. Datiert 1793. 17:26.

JOSEPH ANTON KOCH

Obergibeln 1768 — 1839 Rom

438 Die hl. Familie in einer tiefen Landschaft mit Zypressen. F. quadriert. 40:21.
Siehe Abbildung Tafel 45

439 2 Blatt: Zwei Mütter mit Kindern, 3 Kinder. F. 9:12 u. 9:6,5.

SALOMON KONINCK

1609—1656 Amsterdam

440 Der Tod Jakobs, vor dem hell erleuchteten Lager, das durch einen Vorhang links getrennt ist, weiter Kreis der Teilnehmenden. 23:35.
(Variante des Blattes von Philipp Koninck, in Montreal Canada Valentiner Klassiker, Seite 42.)
Vergleiche zum Stil das Blatt in Dresden. Valentiner, Seite 13.
Siehe Abbildung Tafel 47

HERMANN KOWALSKY

geb. Dresden 1813

441 Türkenschlacht. A. Bezeichnet. 21:29,5.

JEAN BAPTISTE LALLEMAND

Dijon 1710—1804 Paris

442 Schiffe im Hafen. P. u. K. auf blau grundiertem Papier. Rückseitig alte Bezeichnung. 30,5:45,5. Siehe Abbildung Tafel 31

JOHANN BAPTIST LAMPI d. ÄLTERE

Romeno 1751—1830 Wien

443 Kopf eines bärtigen Mannes im Profil. K. auf blauem Papier. 25:20,5.

GIOVANNI LANFRANCO

1582—1647 Rom

444 Dudelsackpfeifer, Bock, Satyr, etc. am unteren Rande gleichzeitige Aufschrift scarabozzi del cav. Lanfranco. F. 19:25.

445 Schmerzhafte Maria sitzend. Kohle, weiß gehöht auf grauem Papier, alt bezeichnet. 39:26.

ANDREA LANZANI

San Colombano 1650—1712 Mailand

446 Darstellung eines knienden heiligen Königs. F. lav., etwas Weißhöhung. Alte, fast gleichzeitige Zuschr. 29:16,5.

CESARE LANZANO

Mailand 18. Jahrhundert

447 Ein Krieger trifft eine alte und eine junge Frau am Wachtfeuer. Über Rötelspuren F. u. P. in Sepia. Alt bezeichnet. 17:24.

448 Reiter, über Gefallenen galoppierend. Rückseitig Pferdestudie. R. Alte Zuschreibung links unten. 40:26.
Schönes Blatt von kraftvoller Wirkung.
Siehe Abbildung Tafel 29

ANTON FRANCESCO LATINO

Bologna 1636

449 Halbfigur eines Mädchens mit Krug. K. In alter Schrift: A di 6 di maggio 1636 Anton Francesco Latini faceva. 21:16.

ANTONIO LAZZARINI

1672—1732 Belluno

450 Das letzte Abendmahl. F. S. laviert. Rückwärts ausführliche Signatur: „Antonio Lazzarini da Belun.“ 30:45.
Sz. De Clementi.

GREGORIO LAZZARINI

Venedig 1655 — 1730 Villa Bona

451 Entwurf zur Statue einer stehenden Königin. F. grau lav. Rechts unten bezeichnet: G. Lazzarini. 28:19.

452 Madonna auf der Mondsichel. F. R. quadriert. Rückseitig: Figurenstudie. R. 31,5:23.

453 Vorne die keusche Susanne, rückwärts Helena mit dem Kreuze. F. u. Sepia. 26:19.

SIR PETER LELY

1618—1680 London

454 Entwurf zu einem Gruppenbildnis: Links und Mitte je ein Mann im Brustharnisch, rechts zwei sitzende Frauen, davon eine mit einem Hund spielend. K. auf bläulichem Papier. 24,5:36.

455 Porträt einer jungen Dame mit Perlenhalsband und Ohrgehänge. K. schwarz, rot u. weiß auf bräunlichem Papier. 36,5:28.
Ausgezeichnet schönes Blatt.
Siehe Abbildung Tafel 29

FRANÇOIS LEMOINE (LE MOYNE)

1688—1737 Paris

456 Kompositionsskizze einer biblischen oder historischen Szene. Rückseitig Figurenskizze. K. auf grauem Papier. 27,5:42,5.

457 Weiblicher Akt. R. u. K. auf blauem Papier. 25:18.

LEONARDO DA VINCI

Vinci 1452—1519 Cloux

458 Merkwürdig aufgebaute Felslandschaft aus Basaltsäulen, darunter horizontale Schichtungen, aus denen sich Wasser ergießt. Spiegelung. In der Art der berühmten Rötelblätter im Windsor Castle. 27,5:20.

Diese Rötelzeichnung, welche sich augenscheinlich an das berühmte Blatt mit dem Sturme über der Alpenlandschaft anschließt, welches Kenneth Clark in die Jahre zwischen 1502 und 1506 setzt (Schloß Windsor Nr. 12409) ist in all ihren Eigentümlichkeiten ein wichtiges Glied dieser Gruppe von Leonardo-Zeichnungen. Ursprünglich waren diese Zeichnungen auf größeren Bögen vereinigt, um in anschaulicher Weise die verschiedenen möglichen Formationen des Gebirges, der Wasserbewegung und ähnlicher Dinge zu zeigen. Unser Blatt ist die linke Hälfte eines einst größeren Bogens. Oben ist die originale Papierkante vorhanden. Die drei anderen Begrenzungen sind durch Schnitte entstanden. Der Teilungsstrich rechts zeigt, daß offenbar eine ähnliche Darstellung einst rechts davon saß. Verdoppelt ergibt es die genaue Größe eines der umfangreichsten Leonardo-Blätter in Windsor, des Baumes Nr. 12417. Im Detail sind die kleinen, perlenschnurartig aufgereihten Baumreihen überaus bezeichnend, welche ganz gleich auf der Nr. 12409 in Windsor vorkommen.

Bezüglich der Provenienz des Blattes ist mit hoher Wahrscheinlichkeit anzunehmen, daß es bereits um 1560 aus dem Besitz des Melzi, des Erben des zeichnerischen Nachlasses, abgetrennt wurde, denn es zeigt noch nicht jene Nummerierung, welche kurz darauf Pompeo Leoni vornahm, die wir auf den Windsor-Blättern allenthalben finden. Möglicherweise ist Figino selbst der Besitzer gewesen, der ja in seinen Zeichnungen, deren viele in unserer Auktion vorkommen, unmittelbar vom Studium des Zeichnungsschatzes des Leonardo ausging. Allerdings besteht auch die Möglichkeit, daß es Blätter sind, die zu jenen 179 Stück gehören, die im 18. Jahrhundert von den Windsor-Zeichnungen abgespalten wurden und deren Aufenthalt wir nicht mehr kennen.

Siehe Abbildung Tafel 3

459 Kopf eines jugendlichen Mannes mit reichgelocktem Haare und ebensolchem Bart im Dreiviertel-Profil nach rechts. K. auf grauem Papier. 24:17.

Gehört zu dem Blatte 12553 der Windsor-Zeichnungen und ist in den Formen des Dargestellten deutlich verwandt; die vorgeschobene Unterlippe, das rundliche Ohr, die Haar- und Barttracht und dergleichen. Allerdings erscheinen beide Köpfe nicht im selben Ausmaße der Verallgemeinerung. Das Blatt 12553 ist stärker verallgemeinert, so daß gerade deshalb seine Einordnung und Datierung schwieriger ist. Andererseits ist es etwas präziser und auch etwas auswendiger gezeichnet, während unser Kopf eher noch den Anschluß an das Naturvorbild sucht. Die Reihe dieser stetig weiter verallgemeinernden Darstellungsweise Leonardos ist an dem Frauenkopf der Windsor-Zeichnungen abzulesen, der in etwa 16 Fällen durch die Reihe der Darstellungen endlich so abstrakt wird, daß er den Jünglingskopf Nr. 12554 in gänzlicher Umdeutung des Geschlechts darstellt. Bezeichnend für den Stil des Leonardo ist die eigentümlich starke Häufung der Spiralen in Haar und Bart. Aus der ursprünglichen Vorlage, in der vielleicht, wie Clark annimmt, ein Bildnis des Lucius Verus zu suchen ist, vielleicht vermischt mit der Erinnerung an Münzen des jugendlichen Nero, wurde ein neues Drittes. Die Lockenbildung, wie sie seit der Augustaeischen Periode an römischen Arbeiten üblich wurde, verband sich mit der eigentümlich starken Dynamik der Leonardesken Wasser- und Wolkenwirbel zu einem unpersönlichen Dritten, so daß es schwer wird, sich zu vergegenwärtigen, inwieweit sich hier die verschiedensten Regungen kreuzten. Antikes Vorbild hat Leonardos Denken mehr beeinflußt als man zunächst annehmen könnte. Wir glauben in dem Windsor-Material die Köpfe des Nerva, des Vespasian und vielleicht auch des Titus durchschimmern zu sehen. Sie unterscheiden sich deutlich von wirklichen Naturaufnahmen.

Für die Provenienz des Kopfes gilt das gleiche wie für das vorige Blatt. Die Zuschreibung erfolgte erst als die Herstellung des Kataloges schon weitgehend fortgeschritten war.

Siehe Abbildung Tafel 4

OTTAVIO LEONI

1576—1628 Rom

460 Kopfstudie eines alten Mannes. R. K. 12:8,5.

POMPEO LEONI

1533—1608 Mailand

460a Brustbild eines Mannes mit Barett nach links. R. u. K. 11:8.

LOMBARDISCHE SCHULE

Beginn des 16. Jahrhunderts

461 Entwurf für ein Altarbild, 2 Heilige; in den Lüften Maria mit der casa santa von 2 Engeln getragen. F. 21:16.

Um 1530

462 2 Blatt. Stehende Heilige mit schlankem Glasgefäß. F. weiß gehöht auf hellblauem Papier. 23:8. — Heilige mit Schwert, Körbchen und Drachen. 22,5:10,5.

17. Jahrhundert

463 Der arme Lazarus. R. mit Weiß auf grauem Papier. 30:20.
Schwungvolle Kompositionsskizze.

464 Gruppe von Heiligen, links hl. Florian, im Hintergrund der hl. Sebastian. Ölstudie auf Karton. 51:34.

FRANCESCO LONDONIO

1723—1783 Mailand

465 Das Innere eines Stalles: Kühe, Schafe, links ein Pferd. R. 25,5:34.
Sehr wirkungsvolles, charakteristisches Blatt.
Siehe Abbildung Tafel 36

466 Studienblatt mit drei Rindern. Rückseitig Ornament. R. 14:19.

467 2 Blätter. Schafe. R. 9:19.

PIETRO LONGHI

Venedig 1733—1813

468 Vorne wird am Ladentisch Polenta verkauft, rückwärts Sänftenträger. F. 26:19.
Wz. Krone mit M.

469 Porträt einer älteren Frau, Stiftzeichnung. Datiert 1755. Auf der Kartusche: Questa e L' effigie Vivvente. di Donna Lucia Schiva. Etta sua L V II anno 1775, rückwärts Skizze eines 15jährigen Mädchens. 23:17.

470 Porträtentwurf, beschriftet: Marchese Erochole. Maria Boiardi. Marchese Erchole, Bentivoglio Antonio Tibaldeo. Rückwärts von der Hand des Künstlers: Bolognese. F. lav. 24:15.

471 Wäscheflickende Venezianerinnen. K. 19,5:15,5.

472 3 Blatt: Brustbild eines Mannes mit Perücke nach links. R. Aufschrift Orsi Odatio R. — Brustbild eines lesenden, jungen Mannes. K. leicht lav. Aufschrift: Sier Arduin Dandolo. 15,5:11. — Brustbild eines Jünglings nach links. N. H. Casa Correr Sovra comito. K. etwas Tinte. 20,5:14,5.

473 3 Blatt: Brustbild einer Frau. Der Körper nach rechts. Das Gesicht nach links. Aufschrift: N. Donna Cäcilia Dandolo. Gaudis. K. 20,5:14. — Brustbild einer älteren Frau. Nob-Donna Loredan Valier. K. 20,5:15,5. — Damenporträt. Aufschrift des Künstlers: nob. Donna Elisabetha Dona Bon; rückwärts alte Aufschrift: del Longhi. K. 29:20.

474 3 Blatt: Brustbild einer jungen Frau mit hoher blumengeschmückter Frisur. F. leicht lav. 23:17,5. — Brustbild einer jungen Dame mit abgespreiztem Ellenbogen. Aufschrift: Figliadella Nob. Donna Elena Benzon. 20,5:14. Wz. Imperial und Mont. 86. Stift. — Brustbild einer jungen Dame nach links, mit Klöppelposter. R. Aufschrift: D. Alfonso de Moscardi. 23,5:18.

Siehe Abbildung Tafel 38

475 3 Blatt: Karikatur einer alten Frau mit reichem Kopfputz. K. auf wolligem Papier. 16:11,5. — Porträt einer jugendlichen Dame. Aufschrift: nob. Donna Maria Contarini.K. 23:16,5. — Porträt einer älteren Dame. Brustbild. R. u. K. Aufschrift (wohl eigenhändig): N. Donna Lavinia Lafranchini Dandolo. 15,5:10,5.

476 3 Blatt: Brustbild eines jungen Mannes nach links in roter Offiziersuniform. K. u. Stift. Aufschrift: Luca Cornaro. 23,5:17. — Profilporträt eines älteren Mannes nach links. K., R. u. Farbstift. 26,5:17. — Brustbild eines jüngeren Mannes, bezeichnet vom Künstler: Abbate della Spinola. Kohle u. K. 28,5:19,5.

Siehe Abbildung Tafel 38

477 2 Blatt: Junge Dame mit Federschmuck nach links. R. Aufschrift: Elisabeth Mariä Corneliä Piscopie Uxoris Amantissime Christofori Lafranchini effigies. 13,5:9,5. — Brustbild einer jungen Frau nach links. R. Aufschrift wie auf dem vorigen Blatte mit dem Zusatz: uxoris integerrime effigies. 13:10,5.

478 Brustbild eines Mädchens. K. mit einigen Verstärkungen in Tinte. Auf rauhem Papier. 27,5:18.

479 Brustbild zweier Mädchen. Kohle. 20,5:26.

480 Porträt einer Frau in mittleren Jahren mit turbanartigem Kopfputz. R., Ölkreide, etwas Buntstift. 30:21. Siehe Abbildung Tafel 37

BERNARDO LUINI

1475—1531 Mailand

481 Madonna mit Kind. K. auf grauem Papier. 14,5:12.

Siehe Abbildung Tafel 14

GODFRIED MAES

1649—1700 Antwerpen

482 Madonna mit Kind, auf Wolken schwebend, von Engeln umgeben. Tp. Bezeichnet: G. Maes. 17,5:12.

ALESSANDRO MAGNASCO

Genua 1681—1747 Mailand

483 Zwei Hirten. P. in Braun. Alte irrige Aufschrift: Palma Giovane. 20,5:28,5.
Aus der Frühzeit des Meisters.

Siehe Abbildung Tafel 39

484 Zwei sitzende Frauen. F. P. in Bister weiß gehöht. 13:12,5.
Aus der Frühzeit des Meisters.
Siehe Abbildung Tafel 36

485 Zwei lagernde Jünglinge. F. P. in Bister, weiß gehöht. 13,5:20,5.
Aus der Frühzeit des Meisters.

486 Liegende Frau und Knabe. P. in Braun, weiß gehöht. 11:11..
Siehe Abbildung Tafel 36

487 Skizzenblatt mit zwei Hirten (Ausschnitt). P. in Braun. Mit Aufschrift des Künstlers: „Per incendio od eruzione vulcanica." 11:17,5.
Siehe Abbildung Tafel 36

FRANCESCO MAFFEI
gestorben 1660 in Padua

488 Die Pest in Vicenza. F. in Bister, mit Karmin laviert. 23:20.
Sz. Zatzka (L. 2672).

DOMENICO MAGIOTTO
1713—1794 Venedig

489 Trauernde Muttergottes. Halbfigur. F. laviert in Sepia. 14:10.

MALOSSO, eigentlich GIOV. BAT. TROTTI
Cremona 1555—1619 Parma

490 Christus als Weltenrichter im Kreise der Heiligen. F. in Bister, weiß gehöht, auf blaugrauem Papier, quadriert. Alte Zuschreibung: Cavaglier Malosso. Rückwärts die Aufschrift: di Oracio Samachino. 21,5:30,5.

491 Kauernder alter Mann an einem Postament. F. 18:10,5.
Sammlung De Clementi und Roberto Lamponi.

CARLO MARATTA
1625—1713 Rom

492 Bildnis eines bartlosen Mannes. R. auf braunem Papier. 30:20,5.
Sehr charakteristische und wirkungsvolle Porträtstudie.

493 Madonna mit Kind, sitzend. Kohle durchgegriffelt. 36:31,5.
Sz. De Clementi und Warwick (Lugt 2600).

MARCO MARCOLA
1728—1790 Verona

494 Weinender Greis. F. lav. 27:21.

495 Fries, Kampf der Lapithen und Kentauren. F. mit Bisterlavierung auf gelblichem Papier. 33:200.
Aus der Sammlung Molenza in Verona und der Sammlung Grahl.

496 Figurenstudie eines auf dem Rücken liegenden Mannes. K. auf grau grundiertem Papier mit Weißhöhung. 41,5:29,5.

JACOPO DI PAOLO MARIESCHI

1711—1794 Venedig

497 Ein heiliger Bischof bannt einen Basilisken. Friesartige Komposition. F. T. laviert; quadriert zur Vergrößerung. Rückwärts Zuschreibung; vorne zweimal alte Aufschrift „Collezione Santo Varni (in Genua) Nr. 25". 14:52.

ANTONIO MARINETTI zugeschrieben

1710—1796 Venedig

498 Zwei Mönche nach links liegend. Ölkreide mit Spuren von Weiß auf graugelbem Papier. 29:42.

PAOLO DE MATTEIS

1662—1723 Neapel

499 Der Bacchusknabe wird von Merkur zu den Nymphen gebracht. Links vor einer Höhle ein Faun. F. laviert. 31,5:25.

Sehr wirkungsvolle Kompositionszeichnung.

GABRIEL MAX

Prag 1840—1915 München

500 Szene aus Lortzings Oper „Zar und Zimmermann". B. A. 19:32,5.

Mit eigenhändigem Beglaubigungsschreiben des Künstlers.

ANDREA MELDOLLA, genannt SCHIAVONE

Venedig, Zara † 1563

501 Simson bricht die Säule im Tempel der Philister. F. lav., etwas Weißhöhung, rückwärts Schriftproben. Alte Zuschreibung. 19:16,5.

MELOZZO DA FORLI

1438—1494 Forli

502 Weibliche Heilige mit Buch und Palme. P. auf grünlich grundiertem Papier, weiß gehöht. 15,5:8,5. Siehe Abbildung Tafel 1

MICHELANGELO BUONAROTTI

Florenz 1475—1564 Rom

503 Halbfigur eines nach links eilenden Kriegers in Rückenansicht, das Gesicht etwas gegen den Beschauer gewandt. Teilstudie zu dem berühmten verschollenen Karton mit der Darstellung der „Schlacht in den Cascinen". Rückseitig: Zwei Figurenskizzen, kniender Knabe, F. und stehende Gewandfigur, R. 24,5:34.

Prachtvolle Studie eines kraftvoll bewegten Körpers, welche die Zuschreibung an den großen Meister in jeder Hinsicht rechtfertigt. Aus einer berühmten Sammlung.

Siehe Abbildung Tafel 5

504 Zugeschrieben. Teilstudie eines badenden Soldaten aus der Darstellung der von Michelangelo entworfenen „Schlacht in den Cascinen". R. Rückseitig: Von anderer Hand Ochsengespann. K. 20,5:24.

MICHELANGELO SENESE, eigentlich ANSELMI

Lucca 1491—1554 Parma

505 Sitzende Frau mit Flöte, gestützt auf eine Vase. R. Fast gleichzeitige Bezeichnung: Michelangelo Senese, ferner von einer späteren Hand: Bertoia. 23,5:20,5.

Siehe Abbildung Tafel 19

NICOLO MICONE

Oberitalien um 1740

506 Entwurf einer weiblichen Statue auf Postament. Öl, Papier. 28:21,5.

WILLEM VAN MIERIS

1662—1747 Haag

507 Gesellschaftsszene: Kavaliere und Damen auf einer Gartenterrasse. F. 18,5:23.

MICHAEL IGNAZ MILDORFER

geb. 1690 Innsbruck

508 Aktstudie eines sitzenden Mädchens in Rückenansicht. R. auf grauem Papier. Alte Zuschreibung. 34:28,5.

GIUSEPPE MITELLI

1634—1718 Bologna

509 Brustbild nach rechts eines Mannes mit Schlapphut und Feder. F. 9,5:8,5.

FRANCESCO MOLA

1612—1666 Rom

510 Mutter mit Kind. R. 16,5:13.

MONTEMEZZANO

Verona 1540—1602 Venedig

511 Altarentwurf mit 3 Heiligen. F. lav., in der Peripherie der Architektur konturiert ausgeschnitten. 32,5:23.

512 Kinderkopf. K., weiß gehöht auf blauem Papier. 12,5:12,5.

FRA GIOVANNI ANGELO MONTORSOLI

1507—1563 Florenz

513 Architekturzeichnung: Fassade mit vier Fenstern u. zwei Standfiguren in Nischen. F. lav. 36:29.

PIER FRANCESCO MAZUCHELLI, gen. MORAZZONE

Mailand 1571—1626 Piacenza

514 Betende Heilige kniend. Rückseitig: Sitzender männlicher Akt. R. auf rötlich getöntem Papier. 35,5:26.

Sehr wirkungsvolle Figurenstudie.

NEGROLI — MISSAGLIA WERKSTATT

Mailand um 1530

515 Entwurf für einen Prunkhelm. Dieser hat als Kamm ein Lorbeergewinde, bekrönt von 3 Früchten. F. lav. 34:22 cm.
Vergleiche die Prunkhelme in Madrid und London.
Siehe Teilabbildung Tafel 24

NIEDERLÄNDISCH UM 1540. Kreis des JAN SWART V. GRONINGEN

516 Biblische Szene aus dem Alten Testament. Entwurf für Glasgemälde, rund. F. Tp. 24,5:21. Siehe Abbildung Tafel 28

NIEDERLÄNDISCH UM 1600

517 Studien nach einem Flußgott des Gianbologna. Der Bozetto dieses Stückes von Gianbologna ist von Brinckmann veröffentlicht (Barockbozeztti Taf. 25); diesem fehlt heute d. Löwe, welcher auf der Zeichnung noch vorhanden ist. 20,5:12,5.

PIER ANTONIO NOVELLI

1728—1804 Venedig

518 Entwurf einer Deckenmalerei: Christi Himmelfahrt. 33:20.

519 Mann mit Zipfelmütze blickt erschreckt nach rechts. F. in Sepia. 31,5:23.

CARLO FRANCESCO NUVOLONE

1608—1665 Mailand

520 Figurenstudie eines knienden Engels. P. weiß gehöht. 20,5:13,5.

OBERITALIENISCHE SCHULE, 18. JAHRHUNDERT

521 Entwurf einer architektonischen Deckenmalerei. F. lav. 26,5:40,5.

522 Palasthof mit Blick auf eine Kirche. F. Tp. 22:35.

523 Architekturzeichnung: verschiedene Renaissancebauten. F. lav. in Sepia. 16:25,5.

524 Palastarchitektur: Säulenhalle mit Ausblick auf Garten. Rückseitig: Skizzen von Bauteilen. F. lav. 31,5:36.
Wirkungsvolle Zeichnung.

ADAM FRIEDRICH ÖSER

Preßburg 1717—1799 Leipzig

525 Italienische Ruinenlandschaft. F. mit Sepialavierung. 25:42,5.

ÖSTERREICHISCHE SCHULE

18. Jahrhundert

526 Christus am Ölberg. Tp., schwarz und weiß, auf lila grundiertem Papier. 26:15.

19. Jahrhundert

527 Ansicht von Franzensfeste. Eisenbahnviadukt über den Eisack. Bezeichnet: „Scharf M. 1872.“ Bl. P. 20:23,5.

BALTHASAR OMMEGANCK

1755—1826 Antwerpen

528 Tierstudie: Vorderkörper eines Zugochsen. K. 12:15.
Sz. A. v. Wurzbach (L. 2587).

LELIO ORSI DA NOVELLARA

1510—1587 Novellara

529 Figurenstudie eines schreitenden Mannes. R. 17,5:14,5.

ADRIAN VAN OSTADE, dessen Kreis

1610—1684 Haarlem

530 Würfelnde Bauern. F. grau lav. 12:15,5.
Sammlung Zatzka, Sammlung EE

JEAN BAPTISTE OUDRY

1686—1755 Paris

531 Vorstehhund und Federwild. K. R. 20:23,5.
Sehr lebensvolle Studie.
Siehe Abbildung Tafel 31

JOHANN FRIEDRICH OVERBECK

Wien 1789—1869 Rom

532 Hl. Elibabeth in blaßrotem Kleid und weißem Mantel. 38,5:27.
Siehe Abbildung Tafel 46

PAOLO PAGANI

Valsolda 1661—1716 Mailand

533 Salomons Götzendienst. K. P. 24,5:31,5.

GIOV. MARIA PAGGI

1554—1627 Genua

534 Bekehrung des Saulus. P. F. in Bister. 16,5:13.
Schöne Kompositionszeichnung.

JACOPO PALMA D. J., gen. PALMA GIOVANE

1544—1628 Venedig

535 Die Taufe des Hauptmanns. F. auf bräunlichem Papier. 30:22.
Hervorragend schöne Kompositionszeichnung.

536 Kompositionsskizze: Martyrium des hl. Sebastian. F. Bezeichnet: Palma 1596. 9:14.
Nach rückseitigem Vermerk aus Sammlung Algarotti in Venedig.

537 Beweinung Christi. Grisaille in Öl auf Karton. 27:42.
Siehe Abbildung Tafel 23

538 Verteidigung der Brücke. F. in Bister laviert. 25:27,5.
Vergleiche die Zeichnung der Albertina Kat. Nr. 176.

539 Zwei männliche Figuren. F. lav. auf blauem venetian. Papier. 26:20,5.

540 Stehender weiblicher Akt. Rückwärts Szene mit Zugbrücke. F. 20,5:17.

541 Kopf eines alten Mannes mit Hut. Kohle und Rötel, weiß gehöht, venetianisches Papier. 41:26,5.
Die Zuschreibung ergibt sich aus einem zweiten Kopf in Federzeichnung links unten, während das Blatt sonst dem Stil des Baroccio sehr nahe kommt.

PALMA GIOVANE, dessen Nachfolger

542 Madonna verehrt vom hl. Antonius und einem Geistlichen. P. in Braun. 38:24.

GIOVANNI PAOLO PANINI

1695—1768 Rom

543 Zwei Blatt mit Architekturdarstellungen. F. P. 41,5:54.

PARMIGIANINO, eigentlich FRANCESCO MARIA MAZZUOLA

1503—1540 Parma

544 Skizzenblatt mit einer Gruppe weiblicher und männlicher Figuren. F. lav. in Bister. 12,5:9.
Für den Künstler sehr charakteristische Zeichnung.
Siehe Abbildung Tafel 23

545 Stehende Figur der Fides. F. lav., weiß gehöht auf lachsfarbig getöntem Papier. 19:10.
Siehe Abbildung Tafel 7

546 Halbfigur, ¾ Profil von rückwärts nach rechts. Kohle auf blauem Papier, weiß gehöht. 20,5:13,5.
Sz. Simonini.
Siehe Abbildung Tafel 39

547 Nahestehend. Kopfstudie eines Mädchens. R. Alte Zuschreibung. 11,5:10.

JOSEPH PARROCEL

1646—1704 Paris

548 Reiter an einem Flusse. F. 14,5:19,5.
Sz. Zatzka (L. 2672).

GIUSEPPE PASSERI

1654—1714 Rom

549 Hektors Abschied. F. R. u. Deckweiß. 14,5:13.

PASSIGNANO, eigentlich DOMENICO CRESTI

1560—1636 Florenz, Rom

550 Figur eines bärtigen Mannes in weitem Mantel, nach rechts zeigend. R. 39:23.

JEAN BAPTISTE PATER

1695—1736 Paris

551 Kavalier in Rückenansicht. Rückseitig drei Kopfstudien. R. 33,5:23,5.
Reizvolle Rokokostudie.
Siehe Abbildung Tafel 43

GEORG PEHAM

Tätig in München um 1590—1610

552 Zwei Bischöfe. R. lav. 21:26.

GIOVANNI ANTONIO PELLEGRINI

1675—1741 Venedig

553 Wettkampf des Apoll und Marsyas vor König Midas. F. Tp. 25:37.
Vergleiche den Entwurf des Künstlers für die Salesianerinnenkirche in Wien. Albertina Kt. Nr. 247.

554 Skizzenblatt: Mariä Himmelfahrt und Figurenstudien. F. lav. Ebenso rückseitig F. R. 21:29,5.

555 Kompositionsskizze. F. P. Altbezeichnet: Allegri (Correggio). 17:18,5.

GIOVANNI FRANCESCO PENNI

1488—1530 Rom

556 Studie eines laufenden Engels. K. 20:16.

SANTO PERANDA

1566—1638 Venedig

557 Moses empfängt die Gesetzestafeln. F. braun laviert. Links eine Figur mit Deckweiß getilgt. Rückwärts getilgte Aufschrift „Corregio". Alte Aufschrift: „Alless. Maggiori comprò in Venezia. Anno 1791." 21:39,5.

PIETRO PERUGINO

1450—1523 Umbrien

558 Kopf eines alten Mannes (Propheten). Kohle auf graublauem Papier, im Gesicht ein Fleischton in Wasserfarbe mit etwas Rötel, durchgegriffelt. 31:22.
Originalentwurf für den Hieronymus in Chantilly, Knackfuß S. 29 oder für das Bild in Cremona, datiert 1494 Knackfuß, S. 46.
Siehe die farbige Abbildungstafel

GIOVANNI BATTISTA PIAZETTA

1682—1754 Venedig

559 Halbfigur eines sitzenden Mannes in Rückenansicht. K. auf grauem Naturpapier. 30,5:46.
Charakteristische und sehr ansprechende Teilstudie.
Siehe Abbildung Tafel 41

560 Der Kentaur lehrt Achilles. F. 7,5:16,5. Sz. Simonini.

BARTOLOMMEO PINELLI

1781—1834 Rom

561 Historische Szene: Hermann und Marbod. F. B. Bezeichnet: Pinelli. 22,5:32,5.

DOMENICO PIOLA

1629—1703 Genua

562 Skizzenblatt: Der hl. Georg tötet den Drachen, und andere Figurenstudien. Rückseitig verschiedene Figurenstudien. F. R. P. 41:28,5.
Sz. Christogramm.

GIOVANNI BATTISTA PIRANESI

Venedig 1720—1778 Rom

563 Phantastische Architektur. K., schwarz und weiß, auf blauem Naturpapier. Rückseite: Landschaftsstudie. 65:50.
Prachtvolle Zeichnung von starker Wirkung.

Siehe Abbildung Tafel 38

BERNARDO POCCETTI (BARBATELLI)

Florenz 1549—1612

564 Historische Szene aus dem Leben Alexanders des Großen. Kompositionszeichnung, F. lav. in Weiß und Braun. 24,5:35,5.

565 Kreuzigung Petri. R. 24:18,5.

POLIDORO DA CARAVAGGIO

Caravaggio 1495—1543 Messina

566 Biblische Szene. Studie mit elf Figuren. K. auf grau grundiertem Papier. Alte Zuschreibung Polidoro. 26:40,5.
Aus einer berühmten Samlung.

567 Teilstück aus einer Auferstehung Christi. F. lav., weiß gehöht, auf bläulichem Papier. 20,5:17,5.

568 Zauberszene: Das Blut eines Lammes wird in eine erhitzte Schale gegosssen, im Hintergrund Priapherme, auf der Rückseite des Blattes durchstochene spätere Zeichnung eines verklärten Heiligen. F. lav. 29:20,5.

CHRISTOFANO RONCALLI, gen. POMARANCIO

Pomarance 1552—1626 Rom

569 Studie eines Jünglings mit gefalteten Händen. Alte Zuschreibung: Christofano Pomaranci. R. 25:32,5.

570 Kniestück eines Herrn mit breiter Halskrause. 27:18.

571 2 Blatt: 2 Ringer vor einem König, rückwärts Hafen mit Galeeren. 17,5:12,5. Mucius Scävola. F. lav.

GIOVANNI PIETRO DE POMIS

Lodi 1565—1633 Graz

572 Architektonische Deckendekoration. F. Tp. 20,5:48.

JACOPO PONTORMO

Pontormo 1494—1557 Florenz

573 Heimsuchung Mariä. F. R. Entwurf zu dem Altarbild in Carmignano. 22,5:16,5.
Vergl. die Abbildung bei Goldschmidt, Pontormo, Rosso und Bronzino. 1911. Tf. III.

Siehe Abbildung Tafel 23

574 Johannes der Täufer als Jüngling, stehend. R., weiß gehöht, auf gelblichem Papier. 41,5:21.
Für den Meister ist der ängstliche Blick und die Schlankheit des Aktes bezeichnend. Vergl. Albertina Kat. Nr. 218.

575 Kniestück eines aufblickenden Jünglings. Kohle. 28:17,5.

Siehe Abbildung Tafel 20

576 Christus eröffnet die Pforten der Unterwelt. R. 16:27.

Vergleiche für die Zuschreibung die Körperverschlingung, die charakteristischen geschreckten Augen usw. die Grabtragung in Florenz Santa Felicita. Die beiden alten Nummern 210, 213 auf diesem Blatt sind von derselben alten Sammlerhand um 1600 wie auf dem Blatt des Fra Bartholomeo. Kat. Nr. 41.

PAUL POTTER?

1625—1654 Amsterdam

577 Pferd nach links. K. auf gelblichem Papier. 14,5:18,5. Sz. De Clementi.

ANDREA DAL POZZO

Trient 1642—1709 Wien

578 Entwurf einer architektonischen Deckenmalerei. F., leicht aquarelliert. 22:45.

POZZO SERRATO, eigentlich LODEWIJK TOEPUT

Mecheln 1550—1603 Venedig

579 Flußlandschaft; links ein Gartenhaus, im Hintergrund eine Stadt. 19,5:29,5.
Sz. Zatzka (L. 2672).

580 Dessen Schule. Ansicht eines Klosters. F. in Bister, leicht laviert. 15:31.
Sz. Zatzka (L. 2672).

CARLO PREDA

Um 1700 Mailand

581 Entwurf eines Altarbildes, in den Lüften Maria mit Kind u. hl. Paulus im Vordergrund Hieronymus kniend. F. lav. 24,5:16,5.

ANDREA PREVITALI

1470—1528 Bergamo

582 Stehende Nonne. P. Man vergleiche zur Zuschreibung das von Hadeln veröffentlichte Blatt der Uffizien. 23,5:10,5.

Siehe Abbildung Tafel 2

GIULIO CESARE PROCACCINI

1548—1626 Mailand

583 3 Blatt. Schwebender Engel mit Kelch. Schutzmantel — Madonna, Madonna in Wolken. R. u. P.

DOMENICO QUAGLIO

1786—1837 München

584 Inneres einer Kirche. F. lav. Aufschrift S. a. Fiesole. 11:14,5.

JOHANN NEPOMUK RAUCH

Wien 1804—1847 Rom

585 Eberjagd. Bl. F. lav. Rechts unten bez.: „Johann Rauch.“ 22:30,5.
Schönes, schwungvoll gezeichnetes, sehr charakteristisches Blatt.

GIUSEPPE RECCO

Neapel 1634—1695 Madrid

586 Stilleben mit Taubenkorb, Fischen, Zwiebeln, Messer auf Küchentisch, nach antikem Mosaik. Guasch auf Pergament. 10,5:15,5.

KARL AUGUST REINHART

Leipzig 1818—1877 Dresden

587 „Auf dem Höhenweg in Interlaken." F. getuscht u. weiß gehöht. Um 1850. 21,5:33.

JOHANN CHRISTIAN REINHART

Hof 1761—1847 Rom

588 Zugeschrieben. Goethe in Italien. 38:62.

Mit Bezug auf das in Goethes „Italienischer Reise" geschilderte Erlebnis, wonach Goethe, als Spion verdächtigt, von Einheimischen bedroht wurde. Rückwärts alter Vermerk: Goethe in Verona 1787. (Christoph Heinrich Kniep.) Sehr interessantes schönes Blatt.

Siehe Abbildung Tafel 46

GUIDO RENI

1575—1642 Bologna

589 Kopfstudie eines bärtigen Mannes. K., schwarz und rot, auf bräunlichem Papier. 36:27.

Aus einer berühmten Sammlung. Sehr schönes Studienblatt.

590 Der heilige Hieronymus mit dem Löwen, rechts ein schwebender Engel. K. auf braunem Papier. 39:29,5.

Hervorragend schönes und für den Meister charakteristisches Blatt.
Aus einer berühmten Sammlung.

591 3 Blatt. Sibylle, Figuren, Pferdeköpfe usw. F. u. R.

Siehe Abbildung Tafel 36

592 2 Blatt. Kopf eines alten Mannes, Gefangene vor einem orient. König. R. Kohle u. Stift.

593 3 Blatt: Köpfe alter Männer, St. Michael. ein König usw. R. Kohle u. K.

GUIDO RENI, dessen Kreis

594 Maria und hl. Dominikus. Stift und R. 19:14.

SEBASTIANO RICCI

Cividale di Belluno 1659—1734 Venedig

595 Christus stürzt unter dem Kreuze. R. F. lav. Alte Zuschreibung. 26,5:28,5.

Vergleiche den Entwurf in der Albertina, Kat. Nr. 238. Sz. De Clementi.

596 Loth verläßt, von zwei Engeln geführt, mit seinen Töchtern Sodom und Gomorrha. F. lav. 40,5:39,5.

597 Entwurf zu einem Deckengemälde. Szene in Wolken. R. u. F. lav. Rückwärts alte Aufschrift teilweise getilgt Gabriano Fiorentino, darunter Del Tiepolo. 30:23,5.

598 Figurenskizze eines schwebenden Heiligen. F. 21,5:16.

Pariser Sz. (unbekannt).

MARCO RICCI

Belluno 1676—1729 Venedig

599 Berglandschaft. In der Mitte Brücke und dahinter ein Bauernhaus. F. Alte Bezeichnung: Tizian. 20:30,5.

HUBERT ROBERT

1733—1808 Paris

600 Antike Ruinenarchitektur. Rückseitig: Von anderer Hand Aktstudie. K. und Farbstifte auf blauem Naturpapier. 30,5:43.

Siehe Abbildung Tafel 31

601 Skizzenblatt mit antiken Gegenständen. Dreifuß und Statuen. R. 20,5:34,5.
Sehr charakteristisches Studienblatt.

Siehe Abbildung Tafel 43

CHRISTIAN BERNHARD ROHDE

1725—1797 Berlin

602 Entwurf eines Reiterdenkmals. R. 56:44.
Wirkungsvolle Entwurfzeichnung.

RÖMISCHE SCHULE

Um 1530, wohl Polidoro da Caravaggio

603 Kriegergruppe nach der Antike. F. braun laviert. Rückwärts alte Aufschrift: dell Coregii. 40:24,5.
Sz. Grahl, Dresden (L. 1199) und ein unbekanntes Sz.

Zweite Hälfte des 16. Jahrhunderts

604 Betlehemitischer Kindermord. F. mit Bister lav. Links unten schwer leserliche Signatur. 20:29 cm.

17. Jahrhundert

605 Architekturzeichnung: Prunkvoll verzierter Portalbau. F. P. aquarelliert. Links fehlt ein Stück. 42:28,5.

KREIS DES POUSSIN

606 Hügellandschaft mit zwei Landhäusern und Baumgruppen. F. mit Bisterlavierung. 21:29.

GIULIO ROMANO

1498—1546 Rom

607 Grablegung Christi. F. S. lav. 26,5:38,5. Aufgezogen auf Leinwand.

608 Noah's Trunkenheit. F. lav. 10:19,5.

CARLO ANTONIO ROSO

1581—1648 Mailand

609 Zwei Putten mit Kranz. Kohle und K. auf blauem Papier, etwas ausgefranst. Alt bezeichnet. 31:23,5.

DOMENICO ROSSI

Fano, Prag, Wien um 1700

610 5 Blatt: Maria in den Lüften, das Wunder mit dem toten Esel, Christus als Weltrichter, kniender Heiliger, Herkules, Bischöfe usw. R.
Schöne Blätter.

ROTTMAYR VON ROSENBRUNN, JOHANN MICHAEL

Laufen 1654—1730 Wien

611 Markus Curtius stürzt sich (im Kostüm des 17. Jahrhunderts) in den Abgrund. P. grau und rot. 41:35.

PETER PAUL RUBENS

1577—1640 Antwerpen

612 Zeichnung, nach Tizians Grablegung in Madrid, rückwärts erster Entwurf für das Gemälde in Rom, Chiesa nuova. Marienbild von Engeln getragen. Kohle auf blaugrauem Papier. 19:27.
Durch die Beziehung zu diesen beiden Gemälden ist die Entstehung der Zeichnung auf die Zeit von Mai 1603 bis Oktober 1608 eingeschränkt. Das Mariengemälde in Vallicella. Kl. d. Kunst. Seite 36. Es ist übrigens für Rubens bezeichnend, daß er in der früheren Zeit gerne nach Tizian zeichnet, etwa die Blätter bei Haberditzel 1, 3, 4. Sz. Simonini.

Siehe Abbildung Tafel 25 u. 26

GEORG PHILIPP RUGENDAS

1666—1742 Augsburg

613 Aufbruch zur Jagd. Sepia auf gelbgrundiertem Papier. 33:24.

LUIGI SABATELLI

Forenz 1772—1850 Mailand

614 2 Blatt: Dante und Virgil in der Hölle. F. Rechts unten Originalsignatur. Rückseitig von anderer Hand: Studien nach der Antike. 39:48,5. Akt. F. 25:19. Sz.

ANDREA SACCHI

1600—1661 Rom

615 2 Blatt: Ein Bischof mit Gefolge bekleidet einen knienden Mann, König Ludwig der Heilige verteilt Speisen an Arme. R. 19:26.

616 3 Blatt: Joseph und Potiphar, weibl. Akt mit Maske, hl. Joseph. R.

617 Aurora. R. 19:27.
Wirkungsvolle Kompositionsskizze.

BONAVENTURA SALIMBENI, gen. CAVALIERE BEVILACQUA

1567—1613 Siena

618 Die heilige Dreifaltigkeit verehrt von Engeln. F. leicht lav. 32:19.
Sz. Sphinx (bei Lugt nicht erwähnt).

FRANCESCO SALVIATI

Florenz, Venedig um 1540

619 Männliche Figurenstudie (Herkules). K. auf braunem Papier. 17,5:8.

ORAZIO SAMMACHINI

1532—1577 Bologna

620 St. Michael bekämpft den Teufel. Vergl. das Fresko im Dom San Petronio in Bologna. F. lav. 17:10,5.

ANDREA DEL SARTO

1486—1531 Florenz

621 Aufblickender Mann. R. 35,5:20.
Wz. Kreis mit schreitendem Tier. Sz. Simonini.
Siehe Abbildung Tafel 7

622 Figur der Justitia. Die Figur geht auf die charakteristische Stellung einer Bronze des 15. Jahrhunderts zurück. R. 33:19,5.
Sz. ER (nicht in Lugt), u. Simonini.
Siehe Abbildung Tafel 6

623 Figurenstudie eines Geistlichen. R. auf getöntem Papier. 39,5:21.
Hervorragend schönes Studienblatt.
Sz. W. Mayor (L. 2799).

ANDREA MELDOLLA, gen. SCHIAVONE

Sebenico 1522—1582 Venedig

625 Oberitalienische Landschaft. K. R. 13:20,5.
Sz. Zatzka (L. 2672).

NATALE SCHIAVONI

Chioggia 1777—1858 Venedig

626 Porträt des Rossini, gezeichnet laut Aufschrift 1821 im Hause des Abtes Fantia in Venedig. Schw. K. 28:21,5.

MARTIN JOHANN SCHMIDT, gen. KREMSER-SCHMIDT

Krems 1718—1801 Stein a. Donau

627 Ein Engel tröstet eine Heilige im Kerker. F. lav., weiß gehöht. 30:17,5.
Sz. A. und N. unbekannt.

JAKOB SCHMUTZER

1733—1811 Wien

628 2 Blatt: Profilkopf eines lachenden bartlosen Mannes. Jünglingskopf im Profil. Alte Zuschreibung an Carracci.
Sz. Zepharovich, Wurzbach und Comte St. Germain.

MORITZ VON SCHWIND

Wien 1804—1871 München

629 Mädchen mit Dornenkrone. Bl. 1831. 13:13.

JAN VAN SCOREL

Scorel 1495—1562 Utrecht

630 Berglandschaft; rechts am Fuße der Felswand eine Stadt. 11,5:14.
Siehe Abbildung Tafel 28

OTTAVIO SEMENO

Italien 17. Jahrhundert

631 Bekehrung des Paulus. F. lav. mit R. quadriert, einige Pentimenti sind aufgeklebt. 26:31,5.

FRANCESCO SIMONINI

Parma 1689—1753 Bologna

632 Reiterkampf, religiöse Komposition und Figurenstudie. F. Rückseitig Kopfstudie. R. von geringerer Hand. 31,5:19,5.

633 Feldherr auf galoppierendem Pferd, am Boden Gefallene und totes Pferd. F. P., weiß gehöht, auf braun grundiertem Papier. Alte Zuschreibung an Salvator Rosa. 37:28,5.

Siehe Abbildung Tafel 39

GIOVANNI ANDREA SIRANI

1610—1670 Bologna

634 Die heilige Anna und Maria, welche in einem Buche, das auf dem Schoße der Mutter liegt, liest. R. 24,5:18,5.

Aus einer berühmten Sammlung.

Siehe Abbildung Tafel 29

CARLO GIUSEPPE SIRANI

Bologna um 1700

635 Drei Engel tragen das Kreuz. F. R. Rückseitig alte Zuschreibung. 27,5:19,5.

FRANZ SNYDERS

1579—1657 Antwerpen

636 Phantastische Tiermaske. 15:14.

Sz. A. v. Wurzbach und Zepharovich (L. 2587 und 2675). Nach handschriftlichem Vermerk aus Slg. Fries.

GIOVANNI ANTONIO SOGLIANI

1492—1544 Florenz

637 Kniende Frau nach rechts. R. auf grauem Papier. 26:19,5.

Sammlung Simonini.

Siehe Abbildung Tafel 16

GIUSEPPE DAL SOLE

1654—1719 Bologna

638 Verehrung der thronenden Muttergottes. F. lav. 20:18.

Interessante Kompositionszeichnung.

GIUSEPPE MARIA DEL SOLE

Vignola 1745—1822

639 2 Blatt: Himmelfahrt Mariä. Stift lav., fast gleichzeitige Bezeichnung. 30:20. Kreuzschleppung Christi. Schw. K. lav. Alt bez. 15,5:37,5.

640 2 Blatt: Kampfszene. R. 9:7,5. Salomos Urteil. K. lav. 13,5:38,5.

FRANCESCO SOLIMENA

1657—1747 Neapel

641 Pestszene. K. mit leichter Pinsellavierung. 20:19,5.

ALESSANDRO SPADA

Italien XVII. Jahrhundert

642 2 Blatt: Entwürfe zu gerahmten Supraporten: Löwenwürgender Herkules, Schlangenwürgender Herkules. F. lav. Alt bezeichnet. 13:15,5.
Sz. Vallardi und De Clementi.

CARL SPITZWEG

1808—1885 München

643 Das Tabakskollegium. B. Mit Nachlaß-Stempel. 18,5:32.

BARTHOLOMAEUS SPRANGER

Antwerpen 1546—1608

644 Der junge Tobias mit dem Engel. F. P. 38,5:26.
Zwei Sz., davon eines wohl Sammlung Richardson.

STEFANO DELLA BELLA

1610—1664 Florenz

645 Rechte Hälfte einer Kartusche mit Girlanden tragendem Mann. F. 19,5:12,5.

646 Zwei Soldaten mit Hund. F. 15,5:21,5.
Siehe Abbildung Tafel 36

BERNARDO STROZZI

Genua 1581—1644 Venedig

647 Noli me tangere. F. Rückseitig verschiedene Federskizzen. 24:20.

SÜDDEUTSCHE SCHULE

Ende des 15. Jahrhunderts

648 Rankenornament aus einer Handschrift. Pergamentminiatur. 14:4.

KREIS DES SUSTRIS um 1600

649 Römischer Feldherr. F. lav. 18:8,5.

18. Jahrhundert

650 Himmelfahrt Mariae. Entwurf für eine Deckenmalerei. Tempera auf Papier. 19,5:14.

MAURO TESI

1730—1766 Bologna

651 Entwurf zu einem Deckengemälde: Mars in Wolken. F. A. Bezeichnet und datiert 1756. 29:28.

652 Sich verkürzende Bogen- und Säulenarchitektur. F. koloriert. Originalsignatur. Tesi. 12,5:17,2.

PIETRO TESTA

Lucca 1611—1650 Rom

653 Himmelfahrt Mariä, rückwärts Entwurf für ein Deckengemälde, Sturz des Phaeton. F. 39:27.

654 Allegorie: Venetia und Justitia sitzend. Entwurf für ein Deckengemälde. F. lav. 27:37.

PELLEGRINO TIBALDI

1527—1591 Bologna

655 Entwurf eines Grabmals. F. lav. in Bister. 20,5:19,5.

GIOVANNI BATTISTA TIEPOLO

1696—1770 Venedig

656 Alexander der Große und Kampaspe im Atelier des Apelles. R. weiß gehöht, auf blauem Papier. 28,5:19.
Sehr schöne, malerische Zeichnung des Meisters.

657 Komische Figur von rückwärts mit langem Rock und spitzer Rundmütze. F. lav. 19,5:11,5.

658 Buckliger nach links gewendet. F. lav. 16,5:9,5.

659 Kopf eines alten Mannes mit Pelzmütze und Agraffe. Kohle, weiß gehöht. 44:27.

660 Zwei Bäume. K. auf bläulichem Papier, weiß gehöht. Alte, aber fälschliche Bezeichnung: Di mano del Salvator Rosa. 34:26.

661 Paniske und Satyr. F. lav. 23:36.
Hauptblatt des Meisters im Stile der Albertinanummern 289—295, aber bedeutender als diese.
Siehe Abbildung Tafel 34

662 Die heilige Familie mit Säulenstumpf und Engel. F. lav. 23,5:16.

663 Heilige Familie. F. lav. 23:16,5.

GIOVANNI DOMENICO TIEPOLO

1726—1804 Venedig

664 Karnevalsfiguren: Zwei Frauen in karikierter Darstellung. F. P. in Bister. 19,5:26,5.
Sehr interessante Zeichnung.
Siehe Abbildung Tafel 41

665 Ornamentzeichnung: Brunnenentwurf. F. lav. 23:16,5.
Sehr charakteristisches Blatt.
Siehe Abbildung Tafel 41

666 Amors Triumphwagen. F. lav. 18,5:29.

TIEPOLO-SCHULE

667 Madonna mit Kind und Johannesknabe. K. auf grau grundiertem Papier. 18,5:20.

668 Zwei stehende Orientalen. F. lav. 32,5:22,5.

TIEPOLO SCHÜLER, vielleicht GRASSI

669 Stehender Orientale von rückwärts. Frau von vorne. F. lav. 24,5:18.

JACOPO ROBUSTI, gen. TINTORETTO
1518—1594 Venedig

670 Vier Draperiestudien. Kohle mit Weißhöhung auf bräunlichem, venezianischem Papier. a) 37:20,5 stehend, b) 29,5:17 kniend, c) 31,5:19, d) 31,5:18,5.

Die vier Studien entsprechen zunächst nicht unserer Allgemeinvorstellung von den Zeichnungen des Meisters. Vielmehr machen sie einen altertümlicheren Eindruck, etwa im Sinne der Formen der klassischen Malerei des Tizian, Savoldo etc. Da sie aber unmittelbar mit einer anderen Gruppe von Zeichnungen der gleichen Herkunft zusammenhängen, von der Einzelblätter bereits längst im Oeuvre des Meisters verankert sind, so ist hier nur die Möglichkeit gegeben, sie als Jugendwerke des Meisters zu bezeichnen. Es geht nicht an, unsere Vorstellung von der Zeichenkunst dieses Künstlers auf die ausgeschriebene Art der allerdings leicht erkennbaren „Knollenmanier" zu beschränken. Ebenso wie man schließlich doch zugeben muß, daß — entgegen Hadeln — Tintoretto auch die Feder als Zeichenwerkzeug benützte.

Siehe Abbildung Tafel 11

671—677 Die nachfolgenden 7 Studien nach der Antike beziehen sich auf eine Reihe von solchen Antiken, wie sie damals in Venedig bekannt waren und zum großen Teile noch heute nachweisbar sind. Die Kreidezeichnungen nach einer Replik des Farnesischen Herkules von vorne und rückwärts beziehen sich auf jenes Exemplar, welches noch heute im Hof der Bibliothek von St. Marco in Venedig steht. Annibale Carracci hat dieselbe Statue vor dem Jahre 1609 (seinem Todesjahr) an dieser Stelle gezeichnet. Die Zeichnung befindet sich im Städel-Institut in Frankfurt, ist reproduziert unter der Nr. 4064, nur ist dort der Ort fälschlich als Palazzo Farnese in Rom angegeben. Der Vitelliuskopf, den die Archäologen merkwürdigerweise für antik halten, befindet sich als alter Besitz in der Antikensammlung in Venedig. Die Lakoongruppe war mindest in Teilabgüssen in Venedig bekannt (Tizians Affenlaokoon), so etwa wie der Gipsabguß von der Hand des Moses von Michelangelo, welchen Tizian in dem Deckengemälde der Salute-Kirche „David und Goliath" exakt einbaute. Die Qualität der Blätter verbietet an Tintorettos Tochter Marietta zu denken, deren Name ja gleichfalls auf einer Antikenstudie der Sammlung Rasini in Milano vorkommt.

671 Studie nach dem farnesischen Herkules. Kohle weiß gehöht, auf grauem, venezianischem Papier. 50:30,5.

672 Der farnesische Herkules von rückwärts. 52:32.

673 Kopf des einen Knaben aus der Laokoongruppe. 34,5:25,5.

674 Kopf desselben Knaben im Profil. 31:25,5.

Siehe Abbildung Tafel 12

675 Kopf des 2. Laokoonknaben. 31:26.

676 Studie nach einem antiken Kopf in starker Untersicht. Kohle und Kreide auf venetianischem grauem Papier, rückwärts die Anlage eines ähnlichen Kopfes. 28:21.

677 Kopf des Vitellius. 41,5:36.

Siehe Abbildung Tafel 12

678 Johannes der Täufer, sitzend. Über Kohleskizze, weiß gehöhte Pinselzeichnung. 35:24,5.

Das Blatt steht in seiner künstlerischen Haltung dem Tizian sehr nahe und gehört zu jenen Zeichnungen, welche auch versuchsweise dem Greco zugeschrieben wurden. Sz. Simonini.

Siehe Abbildung Tafel 13

679 Männl. Rückenakt mit Wasserurne. Flußgott. Kohlezeichnung der charakteristischen Manier. 26:15,5.

TINTORETTO-KREIS

680 Skizze eines Drachen. K. schwarz mit weiß auf grauem Naturpapier. 16,5:21.

TIROLER MEISTER UM 1700

681 Beweinung Christi. K. 18:27.

ETTORE TITO

Accademico d'Italia, geb. 1859 Castellamare

682 Fünf Blatt Skizzen mit Figuren und Kopfstudien. F. Hiervon zwei doppelseitig und eine bezeichnet: E. Tito.

683 Marktszene. Im Vordergrund eine Obsthändlerin. Bezeichnet: E. Tito. 23:33.
Reizvolles Blatt des in Italien hochgeschätzten Meisters.

684 Fünf Blatt mit Figurenskizzen und einer Landschaftsstudie, hievon zwei Blatt doppelseitig. F.

685 Vier Blatt Kompositions- und Figurenskizzen. F.

686 Fünf Blatt Figuren-, Tier- und Kopfstudien. F. u. B.

GASPARO TRAVERSI

Neapel 17.—18. Jahrhundert

687 Halbfigur einer in einem Buch lesenden Frau mit Haube. P. 13:23,5.

TIZIAN

Pieve di Cadore 1477—1576 Venedig

688 Vorderseite: Kniender Priester nach rechts. K. Vielleicht erste Idee zu dem (später stehend gebildeten) heiligen Blasius, auf dem Bilde im Dom von Ragusa. (Kl. d. K. Seite 152.) Rückwärts mehrere Rötelstudien. Das Händepaar ist offenbar eine Studie für das Mädchen im Pelz in der Wiener Galerie, Kl. d. K. Seite 48, die weiblichen Knie gehören als Entwürfe zu dem rechten Bein der Europa (Boston, Gardener Museum, Kl. d. K. Seite 134). Höhe 27,5, obere Breite 19, untere 23.
Für die Strichführung vergleiche das unbezweifelte Blatt der jungen Frau in den Uffizien, Hadeln, Nr. 18 oder Nr. 33. Die Zeichnung unterscheidet sich deutlich von den Blättern der irrig zugeschriebenen Cavedonegruppe, die zunächst durch ihre größere Frische des Striches bestechend erscheinen, was ja auch begreiflich ist, da es sich um offenbar erst im 19. Jahrhundert aufgelöste Skizzenbücher des 1688 verstorbenen Künstlers handelt, während sie doch bei näherer Zusicht durch eine derbe Theatralik von Tizian stark absinken.

Siehe Abbildung Tafel 9

TIZIAN-KREIS

689 Der Leichnam Christi. K. 13,5:11,5.

Siehe Abbildung Tafel 14

690 Putto; rückwärts Johannes der Täufer. F. 9:7,5. Vergleiche die Blätter im Musée Wicar in Lille.

691 Figurenskizzen. Rückseitig: Kopfstudie eines bärtigen Mannes. F. 10:11,5.

FRANCESCO TREVISANI

Capo d' Istria 1656—1746 Rom

692 Oberkörper eines Jünglings, der heftig redend den Kopf nach rechts wendet. R. Alte Zuschreibung. 15,5:6.

PAUL TROGER

Zell 1698—1777 Wien

693 Aktstudie eines sitzenden Mannes. K. auf braunem Papier. 41:21,5.

GIOVANNI DA UDINE

Udine um 1490—1564 Rom

694 Zwei Blatt Groteskenentwürfe. F. Je 30:41.

MAERTEN VAN VALCKENBORGH

Mecheln 1542—1605 Frankfurt a. M.

695 Palast mit einer Freitreppe und Garten. F. leicht laviert. 21,5:40.
Schönes, sehr interessantes Blatt.

Siehe Abbildung Tafel 28

FRANCESCO VANNI

1565—1601 Siena

696 Figurenstudie einer sitzenden Frau. F. laviert. 31,5:22,5.

697 Oberkörper dreier erstaunter Männer. Kohle, weiß gehöht. 15,5:16.

GASPARO VANVITELLI (KASPAR VAN WITTEL)

Utrecht 1647—1736 Rom

698 Prunkvolle Palastarchitektur: Eingangstor in einen Hof mit Durchblick auf eine Straße. F. lav. in Bister und Tusche. 36:52.
Interessante Darstellung einer höchst dekorativen Scheinarchitektur.

Siehe Abbildung Tafel 42

GIORGIO VASARI

Florenz 1511—1574 Rom

699 Das Jüngste Gericht. Entwurf für ein Altarbild, oben abgerundet. F. lav. in Bister. 41,5:19,5.
Schöne, fast bildmäßig ausgeführte Kompositionszeichnung. Aus einer berühmten Sammlung.

FRANCESCO VECELLI

Pieve di Cadore 1477—1559 Venedig

700 Mariae Himmelfahrt. F. Tp. R. Alt bezeichnet: Tizian. 37,5:25,5.
Sz. Prof. Dr. A. Politzer (L. 2037).

MARCO VECELLI

1545—1611 Venedig

701 Lot und seine Töchter. P. S. weiß gehöht, auf braunem, venetianischem Papier. Rückwärts kniender Mönch. Kohle (verwischt). 32,5:42.
Oberer Rand angesetzt. Sz. Simonini (nicht bei Lugt).

ADRIAEN VAN DE VELDE

1636—1672 Haarlem

702 Landschaft mit Kühen. K. P. 14:19,5.

703 Grasendes Pferd und 2 Hirten. Tp. 12,5:19. Sammlung Morelli.

ESAIAS VAN DE VELDE

Amsterdam um 1590—1630 Haag

704 Reisewagen in flacher Landschaft, von einem Reiter begleitet. Vermerk auf Rückseite in alter Schrift in englischer Sprache. K. 16,5:29.
Charakteristisches Blatt. Aus der Sammlung J. Barnett.

705 Kanallandschaft mit Dorf. K. 16,5:29,5.
Sz. I. D. Böhm (L. 271 und 1442).

JAN VAN DE VELDE

1596—1641 Haarlem

706 Kanal mit Anglern. K. 9,5:14,5.

VENEZIANISCHE SCHULE

16. Jahrhundert

707 Figurenskizze. F. 9,5:6.
Sz. A. Camesina (L. 88). Eine Ecke beschädigt.

708 Studie zu einem Fresko mit der Abundantia und Flußlandschaft in dorischer Architektur. F. lav. 21:34.
Sz. Zatzka und ein unbekannter Stempel.

Um 1580

709 Entwurf für einen reichen figuralen Rahmen, am unteren Rande Dogenwappen. F. lav. 27,5:19. Schwer lesbare Reste kursiver Aufschrift.

17. Jahrhundert

710 David tanzt vor der Bundeslade. Vorstudie für ein nach rückseitiger Notiz im Dome von Pirano befindliches Gemälde. F. P. in Bister. 39,5:28.
Sehr interessanter Kompositionsentwurf.

711 Skizzenblatt mit religiösen Szenen: Hauptmann von Kapernaum und das cananäische Weib. Rückseitig Kompositionsskizze. F. 20,5:15.

712 Vier Blatt mit Darstellungen der Evangelisten. Grisaille in Guasch. Je 28:14.

Um 1700

713 2 Blatt: Maria in den Wolken von einem Mönchsheiligen verehrt. P. gefirnißt. 25:18. Biblisches Paar. F. lav. Kreisrund. Durchmesser 16.

18. Jahrhundert

714 Mariä Himmelfahrt. F. 26,5:17,5.

18. Jahrhundert aus der Nähe des Guardi

715 Wanderer mit Baum. F. 26,5:20.
Wz. Taube im Kreis, auf Dreiberg. Sz. S. im Kreise.

Mitte 18. Jahrhundert

716 Hirtenszene. F. lav. 19:17,5.

Ende 18. Jahrhundert

717 Landschaft mit dreibogiger Brücke. P. 23:33.
Wz. gekröntes Wappen mit Posthorn. Sz. O.

Um 1800

718 Phantastische Felslandschaft mit Klausen und Bauern. P. F. in grau. 21:30,5.

719 Frau mit Korb und Kessel. F. lav. 9,5:7,5.

720 Ruhe der hl. Familie auf der Flucht nach Ägypten in einer Stadt mit Tempelbauten. F. Bl. lav. 26:29.

PAOLO VERONESE

1528—1588 Venedig

721 Das Wunder der Brote und Fische. Stift u. P. lav. Alte richtige Zuschreibung. Achteckig. 21,5:23.

722 Geflügelter Putto, in Untersicht, als Zwickelfüllung. F. lav. 9,5:9,5.
Sz. Vallardi.

723 Italienische Flußlandschaft mit Schloß und Garten, im Hintergrund Berge mit Mauern und Türmen. F. 16,5:24.
Sz. Zatzka. Ein ganz verwandtes Blatt aus dem Besitze des Sir Kenneth Clark, abgebildet in Old-Masters Drawings.

724 Phantastische Alpenlandschaft. F. lav. 21,5:31.
Interessantes Blatt. Sz. Zatzka.
Siehe Abbildung Tafel 15

725 Gebirgslandschaft. F. Rückseitig: zwei Mönche. F. P. 22:26.
Dieses Blatt erinnert an die landschaftlichen Zierfelder der Villa Maser vom Meister, welche erst vor nicht allzu langer Zeit bloßgelegt wurden.

VERONESE-KREIS

726 Liegender weiblicher Rückenakt. P. etwas verrieben. 20,5:18,5.

727 Ländliches Fest in gebirgiger Landschaft unter einem Baume. F. 21:26.

728 Mord der unschuldigen Kinder. F. Rückwärts: Kompositionsstudie. 10,5:13,5.

729 Heilige Familie mit Engeln. F. Doppelseitig. 13,5:19.

TOMMASO VINCIDOR AUS BOLOGNA

Als Stecher „Meister B mit dem Würfel“ um 1520

730 Zahlreiche Putten in Landschaft. F. lav. Vielleicht im Zusammenhang mit den von ihm entworfenen Tapisserien: Giocchi del Putto. 16,5:35.
Siehe Abbildung Tafel 19

ALESSANDRO VITTORIA

Trient 1575—1608 Venedig

731 Neptun mit dem Dreizack als Nischenfigur. Rückseitig Frauengestalt in antikem Gewand. K. auf blauem Naturpapier. 37:24,5.
Die Figur der Vorderseite durch lebhafte Bewegung ausgezeichnet.

732 Entwurf zu einem Kandelaber. Datiert 1561. Vergleiche dazu Vittorias Kandelaber in S. Giovanni e Paolo in Venedig. F. 32:21.
Siehe Abbildung Tafel 11

MARTIN DE VOS, dessen KREIS

ca. 1530 — ca. 1600 Antwerpen

733 Allegorische Darstellung. F. P. in Braun auf grauem Papier. 24,5:19.

VALENTIN WAGNER

Dresden, um 1630—1650 tätig

734 Ansicht von Tübingen. Oben Vermerk mit Datierung: 2. Dezember 1627. F. 7:12,5.
Von dem Künstler befinden sich in der Wiener Albertina 91 Blatt eines Reiseskizzenbuches.
Siehe Abbildung Tafel 44

WATTEAU-NACHFOLGER

Anfang 18. Jahrhundert

735 Mann mit Guitarre. R. Französisches Wasserzeichen. 22:15.

FRANZ EDMUND WEIROTTER

Innsbruck 1730—1771 Wien

736 Dorfhütte. R. 11:15.

ADOLPH WERNER

1827—1904 Dobrilugk

737 3 Blatt humoristische Genreszenen. F. u. Tp. Zwei bezeichnet. 19,5:15,5 u. 16:21.

JOHANN MATTHIAS WEYER

1620—1690 Hamburg

738 Skizzenblatt mit Reiterkampf. R. 18:30,5.
Charakteristisches Blatt dieses besonders als Zeichner interessanten deutschen Künstlers.

JOHANN GEORG WILLE

Königsberg 1715—1808 Paris

739 Skizzenblatt: Sitzende Frau mit drei Kindern. K. auf blauem Papier. 12:11.

THOMAS CHRISTIAN WINK

Eichstädt 1738—1797 München

740 Entwurf eines vielfigurigen Kuppelgemäldes mit Krönung Mariä. P. auf braun grundiertem Papier mit Weißhöhung. 46:52.
Hervorragend schöne Barockzeichnung
Siehe Abbildung Tafel 44

THOMAS WIJCK

Beverwijk 1616—1677 Haarlem

741 Toreingang in ruinenhaftes Gebäude, im dahinterliegenden Hof ein Bauernwagen. K. 19:14,5.
Sz. A. v. Wurzbach (L. 2587).

WIENER SCHULE UM 1900

742 2 Blatt: Ballettmädchen mit Zigarette. Kohle und Kreide auf grünlichem Papier. 47:26,5. — Die Maurer. Kohle, grünes Papier, weiß gehöht. 19,5:27.

GIUSEPPE ZAIS

Venedig 1750—1784 Treviso

743 Vier Blatt oberitalienische Landschaften. F. Je 23:17.
Reizvolle Landschaftsbilder.
Siehe Abbildung Tafel 15

744 Vier Blatt Landschaftsdarstellungen. F. Je 23:17.
Siehe Abbildung Tafel 15

745 Vier Blatt Landschaftsdarstellungen. F. 23:17.

746 Vier Blatt Landschaftsdarstellungen. Je 23:17.

747 Vier Blatt Landschaftsdarstellungen. F. Je 23:17.

ANTONI ZANCHI?

1639—1722 Venedig

748 Markuslöwe mit Wappen. F. lav. 7:9.

ART DES ZANCHI

749 Himmelfahrt Mariä. P. R. mit Bister. 19:14,5.

ZELOTTI, eigentlich GIOVANNI BATTISTA FARINATI

1532—1592 Verona

750 Zwei weibliche Kopfstudien. K. weiß und schwarz auf braunem Papier. 23:17.
Aus einer berühmten Sammlung.
Siehe Abbildung Tafel 41

751 Hirt mit Herde. F. lav. 18,5:30,5.

FRANCESCO ZUCCARELLI

Venedig 1702—1788 Florenz

752 Fest der Nymphen und Satyrn vor einer Panherme. Im Mittelgrund Satyr auf Esel. F. A. mit etwas Deckweiß. 23:34.
Sz. Simonini.

753 Oberitalienische Landschaft mit Gebäuden im Hintergrunde, links ein Fluß mit Brücke, rechts Gruppe von Landleuten. F. P. in Sepia. 24,5:34,5.
Siehe Abbildung Tafel 41

FEDERIGO ZUCCARO

Urbino 1530—1609 Rom

754 Zeus und Pluto vor dem Hades. F. lav. in Bister. Mit Rötel quadriert. Oben gerundet. 11:36.

755 Papst und König an der Leiche eines Heiligen. Kreisrund. F. lav. Durchmesser 18,5.
Sammlung Vallardi und De Clementi.

756 Gegenstück zum vorigen Blatt. Wunder an der Leiche eines aufgebahrten Heiligen. Durchmesser 18,5.

FEDERIGO ZUCCARO, dessen KREIS

757 Brustbild eines bärtigen Mannes im Profil. K. R. 13:9.

758 Die Entdeckung Amerikas. Links 4 Dreimaster, rechts an der Küste die Eingeborenen. P. F. 27,5:46.

Siehe Abbildung Tafel 42

TADDEO ZUCCARO

Urbino 1529—1566 Rom

759 Salomons Urteil. F. lav. in Bister. 14,5:21.
Sz. A. v. Wurzbach (L. 2587).

760 Thronender Papst segnet einen Feldherrn der Schweizer Garde. F. lav. in Bister. 31:28.

KONVOLUT

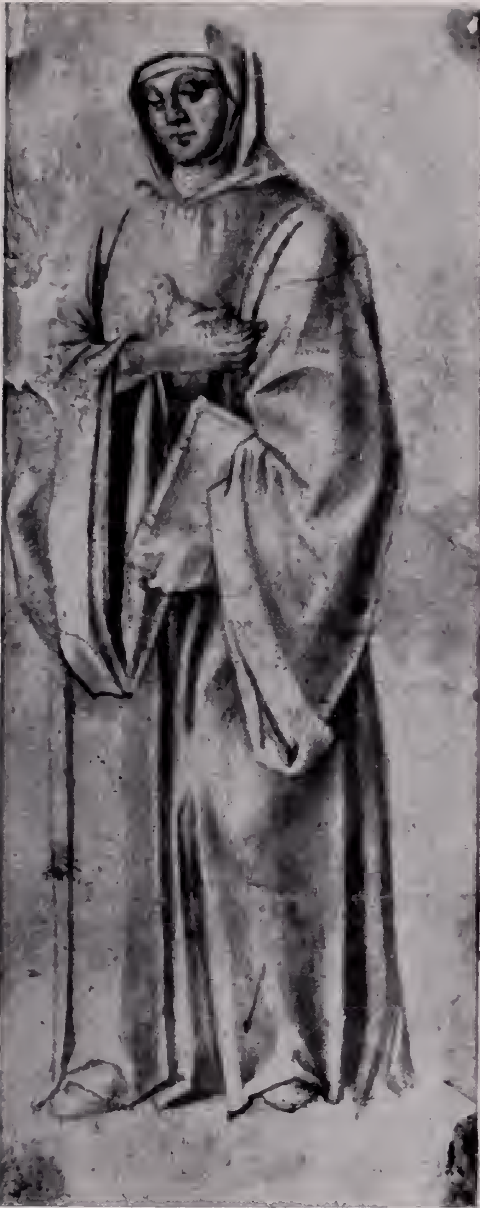
761 21 Blatt Zeichnungen des 17.—19. Jahrhunderts. — Landschaften, Bildnisse usw.

KONVOLUT

762 13 Blatt wie vorige Nummer.



502 Melozzo da Forli



582 Andrea Previtali



34 Jac. de Barbari



458 Leonardo da Vinci



459 Leonardo da Vinci



503 Michelangelo



622 Andrea del Sarto



41 Fra Bartolomeo



545 Parmigianino

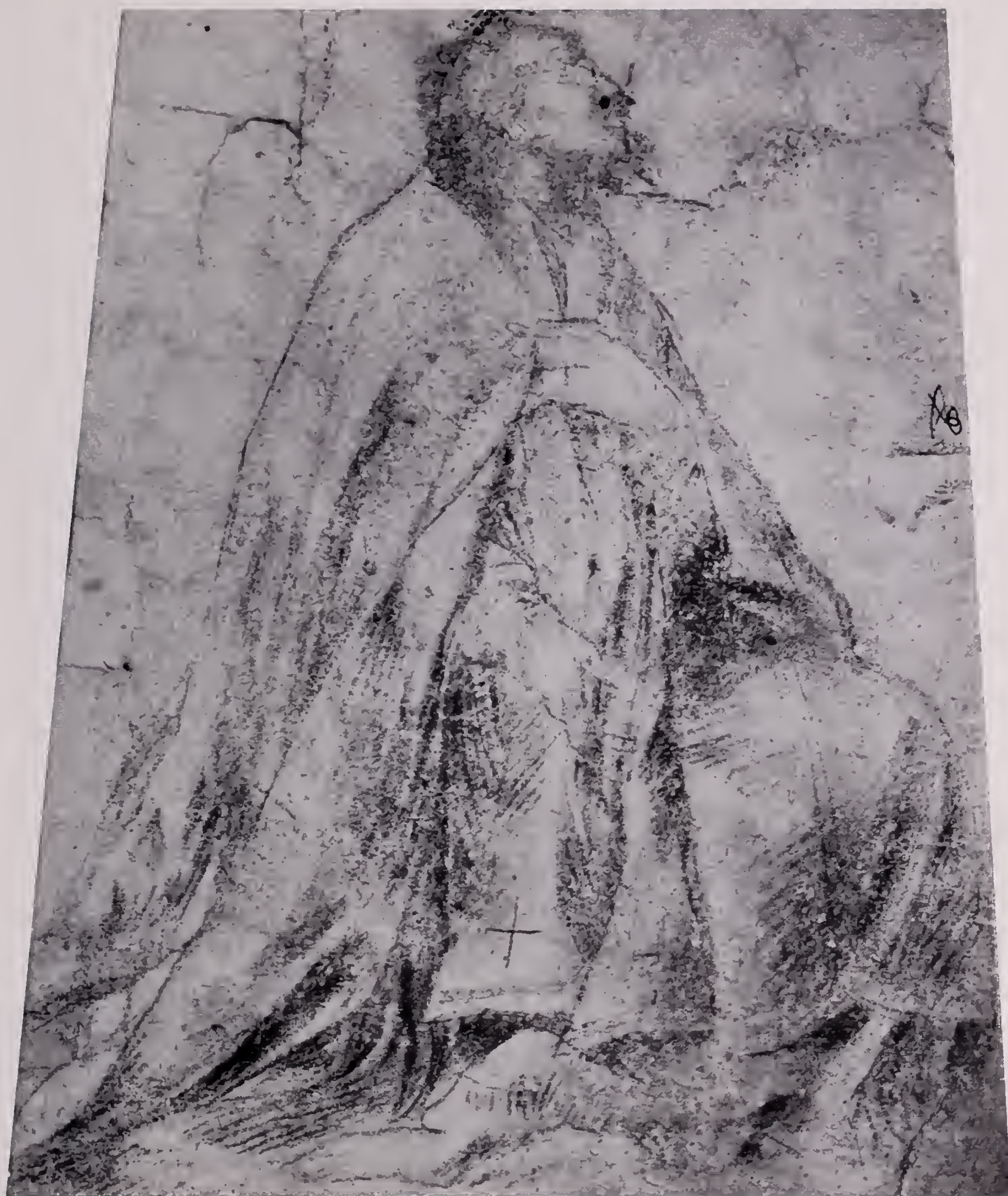


621 Andrea del Sarto



147 Bernardino dei Conti

308 Girolamo Genga



688 Tizian



99 Dom. Campagnola



670b Tintoretto



732 A. Vittoria



670d Tintoretto



674 Tintoretto



677 Tintoretto



678 Tintoretto

689 Tizian-Kreis



481 B. Luini



145 Giulio Clovio



210 P. Farinati



320 Giorgione-Schule



724 P. Veronese



743 Gius. Zais



98 Dom. Compagnola



744 Gius. Zais



637 Giov. Ant. Sogliani

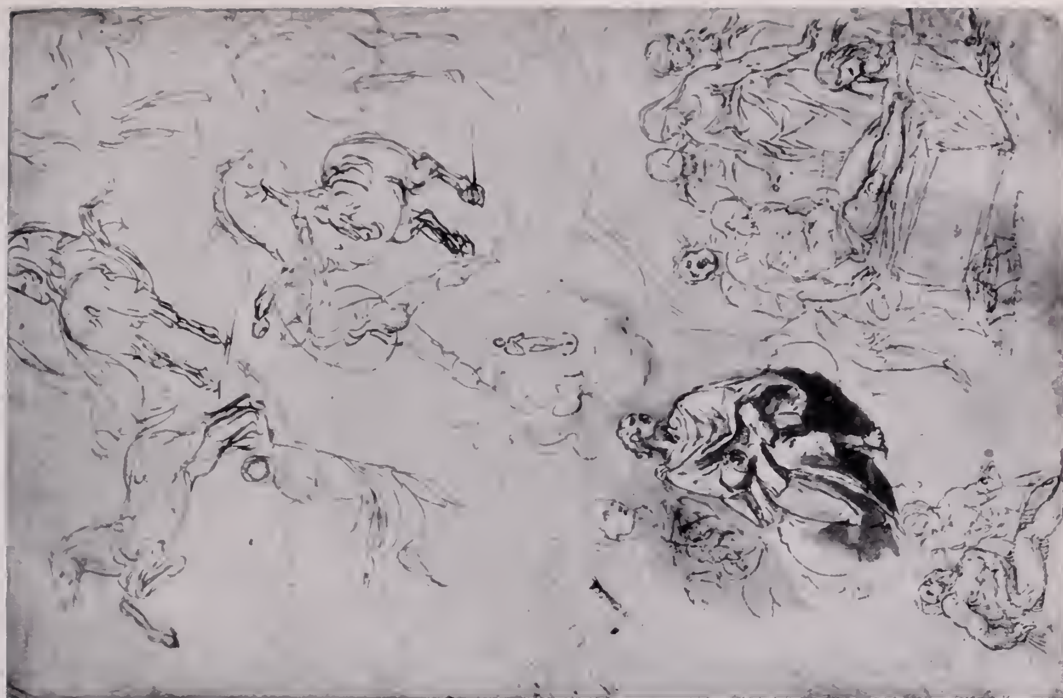


207 Jac. d'Empoli





229 A. G. Figino



231 A. G. Figino

83 Borgognone



730 Tommaso Vincidor



505 Michelangelo Senese



575 Jac. Pontormo



Giulio Clovio



36

Federigo Barocci



331 Greco



537 Palma Giovane



21 Ant. Badile



544 Parmigianino



573 Pontormo



38 F. Barocci



52 Jacques Bellange



513 (Ausschnitt) Negroli-Missaglia



612 P. P. Rubens



612 P. P. Rubens



203 Anton van Dyck



630 Jan van Scorel



67 Corn. Bloemaert



358 Jos. Heintz



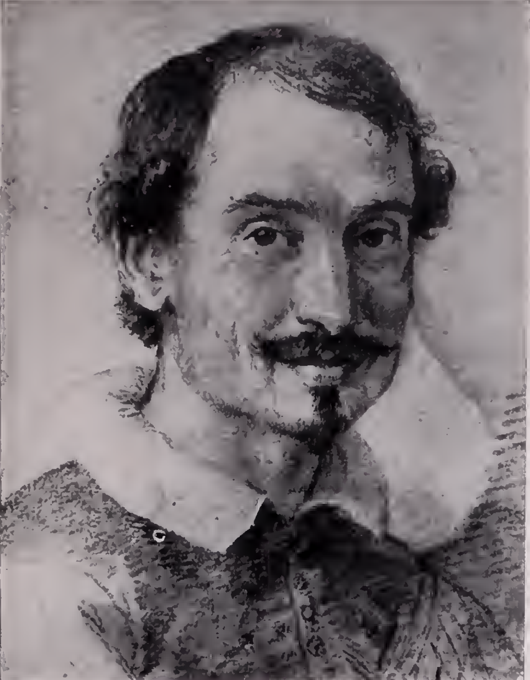
516 Niederländisch um 1540



695 M. van Valckenborgh



175 Deutsch 16. Jh.


57 Lor. Bernini


455 Sir Peter Lely


634 Giov. And. Sirani


37 Fed. Barocci


119 Ag. Carracci

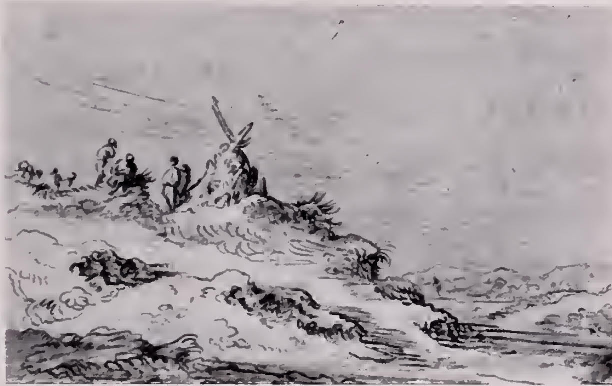

294 U. Gandolfi


35 Barocci

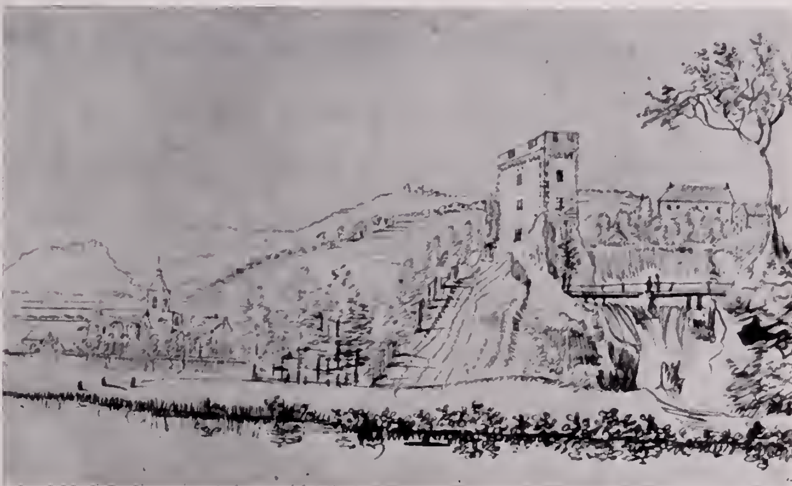

448 Cesare Lanzano



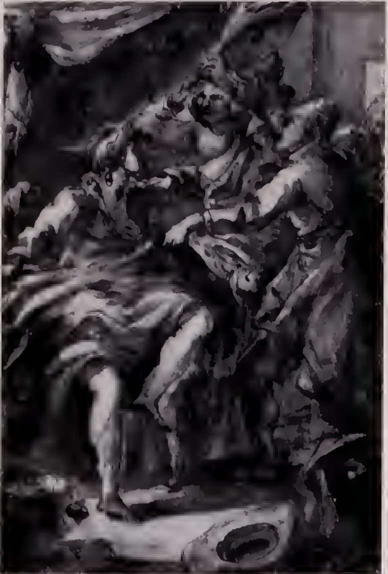
121 Annibale Carracci



327 Jan van Goyen



177 Deutsch 2. Hälfte 16. Jahrh.



172 J. L. David



600 Hubert Robert



43 Bartolozzi



531 Jean Bapt. Oudry



332 J. B. Greuze



442 Jean Bapt. Lallemand



341 Francesco Guardi



339 Francesco Guardi



340 Francesco Guardi



661 Giov. Battista Tiepolo



343 Francesco Guardi

344 Francesco Guardi



109 Antonio Carneo


486 Aless. Magnasco

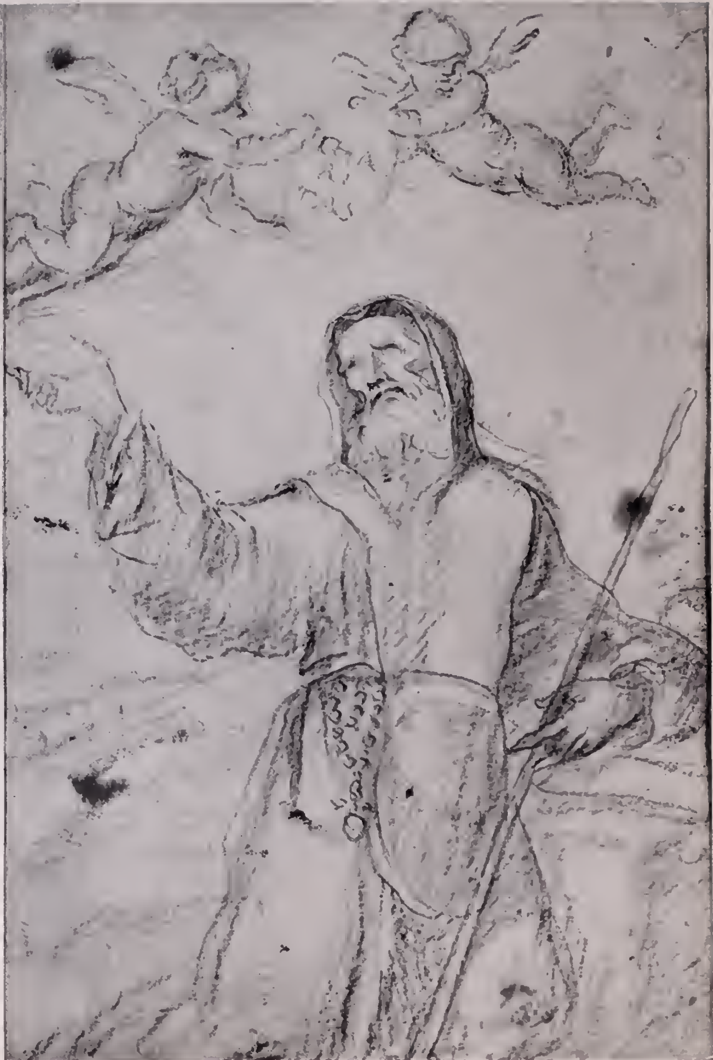

591 Guido Reni


484 Aless. Magnasco


465 Fr. Londonio


487 Aless. Magnasco


646 Stefano della Bella


342 Francesco Guardi



480 Pietro Longhi

563 Giov. Batt. Piranesi



474 Pietro Longhi



476 Pietro Longhi


546 Parmigianino


337 Giov. Ant. Guardi


349 Guercino


633 Franc. Simonini

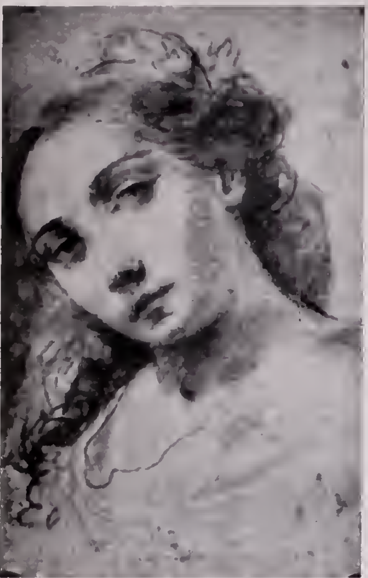

118 Agost. Carracci


483 Aless. Magnasco

125 Rosalba Carriera



292 Ubaldo Gandolfi


291 G. Candolfi


753 Fr. Zuccarelli


665 Giov. Dom. Tiepolo


664 Giov. Dom. Tiepelo


559 Giov. Batt. Piazetta


750 Zelotti

98 Gasp. Vanvitelli



758 Federigo Zuccaro



551 Jean Bapt. Pater



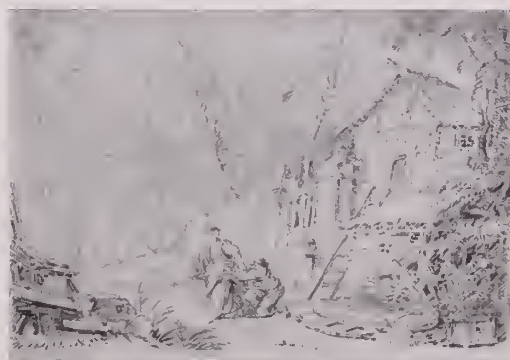
144 Clodion



601 Hub. Robert



338 Giov. Ant. Guardi



363 Jean Bapt. Huet



193 Gasp. Diziani



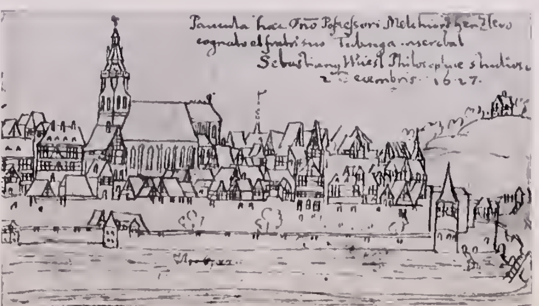
328 Anton Graff



740 Th. Chr. Wink



50 Bayerisch 18. Jh.



734 Valentin Wagner



330 J. G. Grassmair



134 D. Chodowiecki



Joseph Anton Koch



588 Joh. Chr. Reinhart



532 Friedr. Overbeck



301 Paul Gavarni



299 Paul Gavarni



440 Salomon Koninck



7 g Rudolf v. Alt



7 i Rudolf v. Alt

Schätzungspreise zu Katalog 17

HANDZEICHNUNGEN

DES XIV. BIS XIX. JAHRHUNDERTS
AUS DEM BESITZE EINES GELEHRTEN SAMMLERS

Versteigerung durch

MÜNCHENER KUNSTVERSTEIGERUNGSHAUS
ADOLF WEINMÜLLER / MÜNCHEN

am 13. und 14. Oktober 1938

Die im Folgenden aufgeführten Preise in Reichsmark sind weder Ausrufspreise noch Limiten, sondern sollen lediglich als Anhaltspunkte für die der Auktion persönlich nicht beiwohnenden Interessenten dienen.

Nr.	RM.	Nr.	RM.	Nr.	RM.	Nr.	RM.	Nr.	RM.	Nr.	RM.
1	100	15a	40	46	40	77	20	107	20	138	100
2	30	16	100	47	30	78	20	108	60	139	40
3	30	17	30	48	20	79	40	109	200	140	100
4	20	18	20	49	30	80	100	110	50	141	80
5	30	19	20	50	100	81	30	111	50	142	40
6	80	20	80	51	100	82	30	112	40	143	60
6a	100	21	100	52	100	83	1500	113	300	144	300
6b	600	22	50	53	300	84	80	114	80	145	200
6c	500	23	20	54	20	85	100	115	60	146	400
7	400	24	20	55	100	86	20	116	50	147	400
7a	800	25	50	56	100	86a	40	117	60	148	80
7b	1000	26	30	57	150	87	30	118	80	149	40
7c	1000	27	20	58	50	88	40	119	60	150	600
7d	500	28	20	59	50	89	40	120	40	151	150
7e	2000	29	20	60	30	90	30	121	120	152	50
7f	600	30	100	61	30	91	20	122	100	153	50
7g	2000	31	30	62	20	92	25	123	60	154	60
7h	3000	32	100	63	15	93	30	124	150	155	200
7i	4500	33ab	40	64	20	94	60	125	160	156	100
7k	800	34	1000	65	20	95	80	126	50	157	60
7l	600	35	150	66	20	96	40	127	60	159	40
7m	3000	36	200	67	100	97	30	128	400	160	30
7n	3500	37	100	68	10	98	800	129	100	161	20
8	30	38	100	69	60	99	400	130	20	162	40
8a	20	39	30	70	100	100	70	131	—	163	30
9	20	40	100	71	100	101	20	132	40	164	30
10	20	41	1200	72	40	102	100	133	100	165	20
11/12	40	42	80	73	50	103	40	134	100	166	20
13	20	43	50	74	50	104	20	135	100	167	20
14	20	44	250	75	20	105	50	136	30	168	40
15	100	45	80	76	40	106	40	137	60	169	30

Nr.	RM.	Nr.	RM.	Nr.	RM.	Nr.	RM.	Nr.	RM.	Nr.	RM.
170	30	222	60	276	150	329	150	384	40	437	20
171	40	223	50	277	200	330	150	385	100	438	500
172	500	224	200	277a	800	331	300	386	50	439	100
173	80	225	50	278	40	332	150	387	20	440	500
174	50	226	50	279	50	333	100	388	20	441	100
175	150	227	80	280	100	334	100	389	30	442	100
176	100	228	100	281	80	335	100	390	300	443	20
177	200	229	150	282	40	336	200	391	20	444	30
178	40	230	50	283	100	337	300	392	20	445	40
179	40	231	150	284	60	338	100	393	30	446	20
180	80	232	50	285	40	339	2000	394	80	447	30
181	50	233	150	286	30	340	2000	395	50	448	60
182	30	234	300	287	100	341	2500	396	30	449	20
183	20	235	100	288	50	342	700	397	20	450	40
184	60	236	50	289	50	343	800	398	20	451	30
185	20	237	150	290	100	344	1800	399	20	452	20
186	40	238	150	291	200	345	400	399a	50	453	50
187	30	239	100	292	300	346	400	400	80	454	150
187a	15	240	150	293	50	347	80	401	30	455	600
188	30	241	150	294	150	348	200	402	30	456	40
189	20	242	50	295	100	349	300	403	50	457	20
190	50	243	50	296	50	350	150	404	30	458	40000
191	40	244	50	297	50	351	100	405	50	459	20000
192	80	245	100	298	100	352	100	406	60	460	60
193	180	246	80	299	140	354	150	407	50	460a	60
194	50	247	80	300	100	355	60	408	30	461	50
195	100	248	20	301	150	356	150	409	60	462	200
196	60	249	20	302	80	357	100	410	40	463	50
197	40	250	80	303	50	358	100	411	20	464	100
198	400	251	60	304	50	359	40	412	20	465	100
199	100	252	40	305	50	360	60	413	30	466	50
200	40	253	200	306	80	361	40	414	30	467	20
201	100	254	80	307	100	362	50	415	100	468	150
202	30	255	50	308	300	363	300	416	100	469	100
203	1500	256	20	309	20	364	100	417	40	470	60
204	40	257	40	310	20	365	200	418	20	471	60
205	300	258	30	311	40	366	150	419	30	472	120
206	150	259	20	312	30	367	50	420	50	473	150
207	150	260	40	313	40	368	30	421	30	474	250
207a	60	261	100	314	100	369	30	422	30	475	150
208	40	262	40	315	80	370	60	423	40	476	150
209	30	263	100	316	20	371	50	424	20	477	180
210	100	264	100	317	20	372	20	425	40	478	100
211	50	265	40	318	40	373	20	426	20	479	200
212	20	266	50	319	40	374	40	427	40	480	300
213	30	267	30	320	400	375	30	428	50	481	250
214	300	268	50	321	40	376	20	429	20	482	100
215	30	269	50	322	40	377	50	430	30	483	150
216	50	270	40	323	50	378	20	431	20	484	150
217	100	271	20	324	50	379	80	432	30	485	100
218	20	272	20	325	50	380	30	433	20	486	100
219	30	273	100	326	200	381	40	434	80	487	100
220	40	274	40	327	300	382	40	435	50	488	60
221	300	275	20	328	300	383	40	436	30	489	20

Nr.	RM.	Nr.	RM.	Nr.	RM.	Nr.	RM.	Nr.	RM.	Nr.	RM.
490	50	535	100	580	50	626	20	671	500	717	40
491	20	536	80	581	30	627	150	672	500	718	30
492	40	537	300	582	2000	628	40	673	600	719	20
493	120	538	100	583	60	629	100	674	700	720	30
494	30	539	40	584	30	630	600	675	600	721	200
495	200	540	30	585	40	631	60	676	500	722	50
496	50	541	100	586	50	632	20	677	600	723	400
497	30	542	40	587	80	633	100	678	1200	724	700
498	40	543	200	588	400	634	200	679	600	725	500
499	40	544	100	589	300	635	40	680	40	726	30
500	50	545	150	590	300	636	30	681	20	727	100
501	120	546	100	591	150	637	200	682	80	728	30
502	4000	547	20	592	150	638	40	683	50	729	30
503	5000	548	20	593	100	639	60	684	80	730	250
504	300	549	40	594	40	640	40	685	50	731	150
505	300	550	50	595	100	641	20	686	60	732	150
506	20	551	300	596	100	642	40	687	30	733	50
507	50	552	30	597	60	643	100	688	2500	734	200
508	40	553	50	598	40	644	80	680	400	735	20
509	20	554	30	599	100	645	40	690	100	736	30
510	20	555	20	600	1000	646	40	691	80	737	30
511	50	556	100	601	400	647	40	692	40	738	50
512	50	557	50	602	50	648	20	693	150	739	20
513	100	558	10000	603	50	649	40	694	200	740	150
514	30	559	150	604	40	650	20	695	150	741	50
515	500	560	50	605	100	651	100	696	50	742	30
516	150	561	40	606	20	652	50	697	20	743	100
517	100	562	60	607	80	653	100	698	200	744	100
518	60	563	400	608	50	654	60	699	100	745	100
519	20	564	100	609	40	655	60	700	100	746	100
520	20	565	40	610	200	656	300	701	100	747	100
521	50	566	60	611	100	657	200	702	100	748	20
522	100	567	40	612	1500	658	200	703	40	749	20
523	30	568	20	613	80	659	200	704	200	750	200
524	50	569	30	614	50	660	150	705	100	751	20
525	30	570	20	615	50	661	1500	706	50	752	200
526	100	571	80	616	100	662	800	707	50	753	150
527	20	572	50	617	50	663	600	708	50	754	40
528	20	573	300	618	50	664	300	709	50	755	40
529	20	574	200	619	200	665	200	710	100	756	40
530	80	575	200	620	40	666	200	711	70	757	40
531	100	576	100	621	1000	667	40	712	80	758	300
532	500	577	50	622	1500	668	40	713	20	759	40
533	40	578	100	623	800	669	40	714	20	760	50
534	40	579	50	625	100	670	2000	715	20	761	200
								716	30	762	150

March 9–10, 1939

BUCHMINIATUREN

UND

HANDZEICHNUNGEN

